

Gratisexemplar

 **Terralog**

# NEWS

Die Zeitschrift für Terrarianer Nr. 89



**Moosfrösche**



**Fiese Welse**



**Schwarzgelbe  
Tejus**



Schutzgebühr € 1,-



9 781440 961007

Inklusive Verzeichnis lieferbarer Titel des AQUALOG Verlages





## In dieser Ausgabe lesen Sie:

## Titelstory

Der Grüne Nackenstachler .....3

## Top Ten

Gespenstheuschrecken .....4

## Frösche

Der Moosfrosch aus Vietnam .....6

## Riesen

Der Schwarzgelbe Teju .....8

## Schwanzlurche

Axolotl, Teil 3: Aufzucht .....11

## Schlangen

Wunderbare Wassernattern .....13

## Agamen

Der Geschmückte Dornschwanz .17

## Nano

Das Nano-Terrarium .....20

## Schildkröten

Rhinoclemmys punctularia .....28

## Fische

Akysis vespa .....30

## Vorschau:

Die AQUALOGnews No 90

erscheint am 19.1.2010

Nicht verpassen!

## Impressum

**Herausgeber:** Wolfgang Glaser  
**Chefredakteur:** Dipl.-Biol. Frank Schäfer  
**Redaktionsbeirat:** Thorsten Holtmann  
 Volker Ennenbach  
 Dr. med. vet. Markus Biffar  
 Mathias Wienand  
 Thorsten Reuter  
 Manuela Sauer  
 Dipl.-Biol. Klaus Diehl  
**Layout:** Bärbel Schäfer  
**Übersetzungen:** Mary Bailey  
**Gestaltung:** Verlag A.C.S. GmbH  
**Titelgestaltung:** Petra Appel  
**Druck:** Frank-Druck, Preetz/Holstein  
**Gedruckt am:** 16.11.2009  
**Anzeigendisposition:** Aqualog animalbook GmbH  
 Liebigstraße 1, D-63110 Rodgau  
 Tel: +49 (0) 6106 - 644691  
 Fax: +49 (0) 6106 - 644692  
**Verlag:** Aqualog animalbook GmbH  
 Liebigstraße 1  
 D-63110 Rodgau  
 Fax: +49 (0) 6106 - 644692  
 e-mail: info@aqualog.de  
 http://www.aqualog.de



Alle Rechte vorbehalten. Für unverlangt eingesandte Text- und Bildbeiträge kann keinerlei Haftung übernommen werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

ISSN 1430-9610

Kostenlos (Schutzgebühr € 1,-)

Für 6 Sammelpunkte aus verschiedenen Ausgaben der news erhalten Sie vom Verlag ein tolles Buch!

## WIE UND WO ERHALTEN SIE DIE news?

Jeder Zoofachhändler, jede Tierarztpraxis und jeder Zoologische Garten kann beim Verlag Aqualognews/Terralognews kostenfrei anfordern und als Kundenzeitschrift auslegen. Versandkosten werden vom Verlag übernommen!

Zusätzlich zum traditionellen Einzelhandel wird die Aqualognews/Terralognews in vielen Filialen der nebenstehend aufgeführten Ketten verteilt.

Darüber hinaus liegt die Aqualognews/ Terralog news auf vielen Fachmessen aus und kann auch von Vereinen anlässlich von Veranstaltungen zum Verteilen angefordert werden.

Alle AQUALOG-Produkte erhalten Sie weltweit im Zoofachhandel, im Buchhandel oder direkt beim Verlag.

Aqualog animalbook GmbH, Liebigstraße 1,  
 D-63110 Rodgau  
 Tel. +49 (0) 6106 690140  
 Fax +49 (0) 6106 644692  
 www.aqualog.de  
 info@aqualog.de

## DAS FUTTERHAUS

Filialen mit Zoofachabteilung



Filialen mit Zoofachabteilung

## FRESSNAFF

Filialen mit Zoofachabteilung



Filialen mit Zoofachabteilung



Filialen mit Zoofachabteilung



Filialen mit Zoofachabteilung



Filialen mit Zoofachabteilung



Filialen mit Zoofachabteilung

**Zoofachhändler aufgepasst!**  
**Ihr flexibler und schneller**  
**Buchgroßhändler nicht nur**  
**für AQUALOG.**



Über 3.000 Titel rund um's Thema Tier!

animalbook.de  
 Liebigstr.1 D-63110 Rodgau  
 tel: +49 (0) 6106 697977  
 e-mail: info@animalbook.de



Filialen mit Zoofachabteilung



Filialen mit Zoofachabteilung





# Acanthosaura capra - der Grüne Nackenstachler

von Sarah Nieten

Wenn es einen Wettbewerb unter den Reptilien gäbe, wer denn die meisten Ideen bezüglich des Outfits entwickelt - die Agamen würden einen der obersten Plätze belegen. Viele Arten sind nicht nur sagenhaft bunt, sondern es gibt auch die verrücktesten Dornen und Stacheln, die aus dem Körper wachsen. Die Nackenstachler (*Acanthosaura*) sind eine 8 oder 9 Arten (2 wurden erst Anfang 2009 beschrieben) umfassende Echengattung, die der Fantasie eines mittelalterlichen Sängers entsprungen zu sein scheinen, der einen Drachen zu beschreiben hatte. Aus Vietnam erreicht uns derzeit relativ häufig die prachtvolle Art *Acanthosaura capra*.



Weibchen von *Acanthosaura capra* aus Vietnam. Photo: Frank Schäfer

Der populäre Namen "Grüner Nackenstachler" beschreibt das Aussehen der Tiere nur unzureichend. Erstens können nämlich die Nackenstachler, wie die meisten Agamen, einen dramatischen Farbwechsel vollziehen. Und zweitens sind die Weibchen überhaupt meistens braun gefärbt. Aber deutsche Namen sind ja ohnehin nur Schall und Rauch.

Nackenstachler bewohnen in der Natur die unteren Regionen des Waldes. Sie verlassen sich voll und ganz auf ihre Tarnfärbung und bewegen sich nicht unnötig. Aktive Jagd ist nichts für Nackenstachler. Sie warten, bis ein fressbares Tier (Insekt, Wurm) in die Nähe kommt und starten dann einen Überraschungsangriff. Im Terrarium lassen sie sich daher ganz gut an die Fütterung von der Pinzette gewöhnen, wenn sie erst einmal ihre Schau vor dem Menschen abgelegt haben. Während der Eingewöhnung muss man das ansonsten so verpönte "Wurmfutter" (Mehlwürmer, Zophobas) anbieten. Ein stets gut gefüllter Napf mit diesen Tieren ist während der Eingewöhnungszeit rund um die Uhr Pflicht. So lange die Nackenstachler, bei denen es sich in aller Regel um Wildfänge handelt, ihre Scheu vor

dem Menschen nicht abgelegt haben, fressen sie nicht in seiner Gegenwart. Natürlich kann man auch Heimchen und Heuschrecken anbieten, aber sie ersetzen das Wurmfutter anfänglich nicht.

Der zweite extrem wichtige Punkt: Nackenstachler erkennen kein unbewegtes Wasser. Man muss daher unbedingt einen kleinen Wasserfall im Terrarium installieren (zur Not geht ein Napf, in dem man mit einer Aquarien-Luftpumpe Blasen blubbern lässt).

Diese Nackenstachler halte man nicht zu warm, Raumtemperatur (20-22°C) und ein kleiner (!) Spot reichen vollkommen aus. Nutzen die Tiere den Spot nicht, so entferne man ihn wieder aus dem Becken.

## BUCHTIPP!

präsentiert von



### Kompaktwissen Agamen

von Oliver Drewes  
Hardcover, 287 Seiten, 300 Abbildungen  
€ 39,95

bestellen Sie unter [www.animalbook.de](http://www.animalbook.de)  
Artikel-Nr.: 3317



Thomas Marxsen  
Schwarzer Weg 13  
22309 Hamburg

- Reptilien
- Terrarienbau
- Amphibien
- Zubehör
- Gliedertiere
- Lebendfutter
- Pflanzen
- Urlaubspflege

Auswahl aus über 350 Terrarien  
Wöchentlich aktualisierte Stockliste unter  
[www.tropenhaus-hamburg.de](http://www.tropenhaus-hamburg.de)  
Tel.: 49-(0)40-66978976 Fax: 49-(0)40-66978977



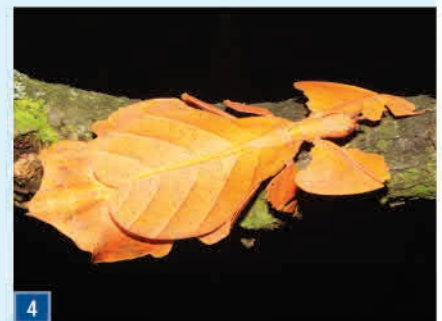
## TOP TEN

# Top Ten: Gespenstheuschrecken

Gespenstheuschrecken oder Phasmiden sind ideale Terrarientiere. Etwas Anspruchsloseres kann man sich kaum denken und die Pflege und selbst die Zucht gelingen daher auch jedem Anfänger. Lediglich vor dem Wehrsekret einiger Arten muss man sich in Acht nehmen. Die Firma Odenwaldexoten in Groß-Umstadt hat die Top Ten der beliebtesten Phasmiden für uns zusammengestellt. Herzlichen Dank dafür!

Alle hier genannten Arten haben - bis auf Platz 5 - eines gemeinsam: sie lassen sich problemlos mit Brombeerlaub ernähren. Da Brombeeren sogar in Großstädten ein allgegenwärtiges "Unkraut" darstellen und ganzjährig grüne Blätter haben, steht Futter ganzjährig und problemfrei zur Verfügung.

An Phasmiden, wie die Gespenstheuschrecken auch genannt werden, fasziniert die Vielfalt der Gestalt. An Lebensäußerungen haben sie nicht allzuviel zu bieten, es sei denn, man ärgert sie. Dann zeigen sie ein arttypisches Abwehrverhalten, das darin bestehen kann, stark bedornete Körperteile schwungvoll gegen den Angreifer einzusetzen (was bei großen Arten durchaus blutende Wunden verursachen kann) oder sie packen die chemische Keule aus. Ernsthaft zu Schaden kommt man als Mensch dabei nicht, aber es kann sehr unangenehm sein und lehrt, dass man Tiere gefälligst nicht zu ärgern hat. Prädikat: Pädagogisch wertvoll!



## TOP TEN

1 *Extatosoma tiaratum*

2 *Heteropteryx dilatata*

3 *Pharnacia biceps*

4 *Phyllium bioculatum*

5 *Peruphasma schulzei*

6 *Aretaon asperimus*

7 *Eurycantha calcarata*

8 *Ramulus sp. "blue"*

9 *Lamponius guerini*

10 *Baculum extradentatum*

Auf Platz 1 findet sich *Extatosoma tiaratum*. Diese ursprünglich aus Australien stammende Art ist die häufigste Phasmide im Handel. Die Weibchen werden bis zu 14 cm lang, die Männchen bleiben, wie bei Phasmiden üblich, deutlich kleiner. Sie sehen auch ganz anders aus und als Laie könnte man sie für eine andere Art halten. Die Jungtiere imitieren Ameisen und sind recht lebhaft.

Platz 2 belegt ein Schwergewicht: *Heteropteryx dilatata* gilt - zumindest das Weibchen - als schwerstes Insekt der Welt und diese Wuchtbrummen legen auch noch die rößten Eier im Insektenreich. Beliebt sind vor allem die hübsch grün gefärbten Weibchen, natürlich auch ihrer imposanten Größe von ausnahmsweise bis zu 17 cm wegen. Das Bild zeigt ein jüngeres Tier.

Auf Platz 3 eine Phasmide, die nicht schwer, aber lang ist: gut 30 cm kann das Weibchen von *Pharnacia biceps* erreichen. Leider kommt diese gewaltige Länge auf dem Photo nicht so recht rüber.

Das Wandelnde Blatt, *Phyllium bioculatum*, belegt Platz 4. Normalerweise ist die Art grün gefärbt, aber ganz selten kommen auch rote (wie im Bild) oder gelbe Exemplare vor - Wandelnde Herbstblätter! Allerdings vererbt sich die Färbung nicht.

Die dauerhafte Zucht über Generationen hinweg ist bei dieser Art recht anspruchsvoll, wie verweisen hier auf den Buchtipp.

Nun Platz 5: eine wahre Giftspritze ist *Peruphasma schulzei*, die erst vor wenigen

## BUCHTIPP!

präsentiert von



### Phasmiden Ratgeber

von Christoph Seiler, Sven Bradler, Rainer Koch

Hardcover, 144 Seiten, ca. 460 Bilder

€ 26,80

bestellen Sie unter [www.animalbook.de](http://www.animalbook.de)

Artikel-Nr.: 12331





5



6



7



8

Jahren in Peru gefunden wurde. Sie warnt aber ausgiebig, bevor sie ihre Ladung Pfefferspray versprüht. Diese Art ist mit Liguster oder Cotoneaster zu füttern.

Platz 6 belegt ein stacheliges Schätzchen: *Aretaon asperimus*, bei dem die Weichen 9, die Männchen etwa 5.5 cm lang werden. Sie stammt von Borneo.

Ähnlich sieht dieser Art die größte Dornschrecke, die wir auf Platz 7 finden: *Eurycantha calcarata*. Ein ausführlicher Bericht zu dieser Art findet sich in News 77, die - wie alle Ausgaben der news - kostenlos als PDF-Datei bei [www.aqualog.de](http://www.aqualog.de) heruntergeladen werden kann.

Platz 8 hält *Ramulus sp.* "Blue", bei der es sich möglicherweise um *R. nematodes* handelt. Die Männchen sind hier blau, die

Weibchen meist grün.

Die Guadeloupe-Stabschrecke, *Lamponius guerini*, belegt Platz 9. Diese Art imitiert eher einen Vogeldreck als ein Stöckchen, wie viele ihrer Verwandten.

Auf Platz 10 findet sich schließlich ein Tier, das zu tausenden Schulen und Laboratorien als Lehrtier bewohnt: *Baculum extradentatum*. Diese anspruchslose Schrecke kann sich wie so viele Phasmen sowohl geschlechtlich mit Männchen wie auch in Abwesenheit von Männchen durch Jungferzeugung (Parthenogenese) fortpflanzen.

Photos: Frank Teigler / [www.hippocampusbildarchiv.de](http://www.hippocampusbildarchiv.de) (9) und Frank Schäfer



9



10

# DIE NEUE Orchideen- und Tropenpflanzen-Zeitschrift



DAS Magazin für den Pflanzenfreund



- ▶ Abo - 12 Hefte zum Preis von 11 Heften
- ▶ Probeabo - 3 Hefte für 10 Euro
- ▶ Probeheft - zum Preis von 4 Euro
- ▶ erscheint alle 2 Monate

▶ per E-Mail: [djs@orchideenzauber.eu](mailto:djs@orchideenzauber.eu)  
 ▶ per Internet: [www.orchideenzauber.eu](http://www.orchideenzauber.eu)  
 oder ganz einfach eine Postkarte ausfüllen:  
 Orchideenzauber-Verlag,  
 Bühlfelderweg 10  
 94239 Ruhmannsfelden

## TIERÄRZTE IN IHRER NÄHE

Jan Wolter  
 Praktischer Tierarzt,  
 Zierfischpraxis  
 Tegeler Weg 24  
 D-10589 Berlin  
 Tel. 030 34502210

Tierärztliche Praxis für  
 Kleintiere Scharnhorst GmbH  
 Leitender Tierarzt:  
 Volker Borchers  
 Bücherstr. 1  
 44328 Dortmund  
 T 0231 239051  
 F 0231 239052  
 I [www.petdoc.de](http://www.petdoc.de)  
 E [info@petdoc.de](mailto:info@petdoc.de)

K. Alexandra Dörnath  
 prakt. Tierärztin  
 MSc Wild Animal Health, MRCVS  
 Tierarztpraxis Klein Mexiko  
 Bennigsenstraße 1b  
 D-28205 Bremen  
 0421 4915000  
[www.exotenpraxis-bremen.de](http://www.exotenpraxis-bremen.de)

Praxis für Kleintiere und Exoten  
 Dr. med. vet. Jürgen Seybold  
 Kleintierzentrum Mitteltal  
 Max-Eyth-Str. 36  
 72270 Baiersbronn-Mitteltal  
 Telefon: 0 74 49 - 91 32 45  
 Telefax: 0 74 49 - 91 32 51  
[praxis@kleintierzentrum-mitteltal.de](mailto:praxis@kleintierzentrum-mitteltal.de)



## *Theloderma corticale* - der Moosfrosch aus Vietnam

von Volker Ennenbach

Die Ruderfrösche (Rhacophoridae) stellen viele schöne und beliebte Terrarienfrösche. Für besonderes Aufsehen sorgte in letzter Zeit der bereits 1903 von Boulenger beschriebene Moosfrosch, *Theloderma corticale*, aus dem Norden Vietnams.

Im Gegensatz zu vielen anderen Ruderfröschen leben *T. corticale* permanent in oder unmittelbar am Wasser. In der

bächen. Hier sitzen die Tiere (oft paarweise) so tief im Wasser, dass nur ihre Köpfe herauschauen. Ihre Tarnung ist perfekt und Laien



Natur kommen viele der anderen Arten in hohlen, wassergefüllten Baumstämmen vor. Der Moosfrosch hingegen lebt in Wasserlöchern im Karst (oft Höhlen) und gelegentlich in tiefen Nischen entlang von Berg-

entdecken diese bizarren Frösche oft nicht einmal im Terrarium, wenn sie direkt vor ihnen sitzen. Die richtige Unterbringung dieser Frösche erfolgt demnach in Aquaterrarien, wobei der große Wasserteil



MERGUS  
TERRARIEN  
ATLAS 2  
Frösche

Frösche der Welt  
in Terrarien Atlas Bd. 2 ● 2000 Fotos  
ISBN 978-3-88244-073-7  
[www.mergus.de](http://www.mergus.de)

Direkt bestellbar bei  
[www.animalbook.de](http://www.animalbook.de)  
mit der Artikelnummer 2155

bezüglich der Wasserhygiene genauso gut gepflegt sein sollte, wie ein Aquarium. Einige kleine Fische (es bieten sich Wildguppys an) sollten im Wasserteil als Bioindikatoren mitgepflegt werden. Zeigen die Fische durch Flossenklemmen oder auf andere Art und Weise Unwohlsein an, muss das Wasser auf Belastungen getestet und die Ursache abgestellt werden.

Gefüttert werden die Frösche mit Heimchen und anderen Insekten. Damit die Futtertiere nicht so schnell ertrinken und damit das Wasser belasten muss für Ausstiegshilfen in allen Ecken des Wasserteils gesorgt werden.

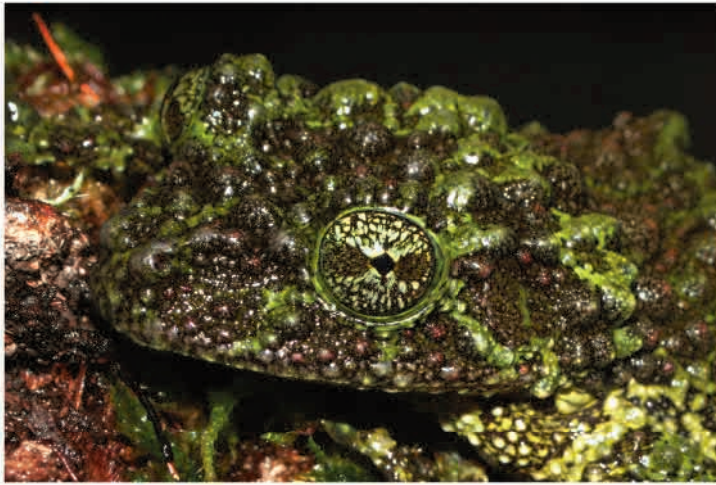
In der Natur müssen die nachtaktiven Frösche mit Temperaturen klarkommen, die im Extremfall auf 4-5°C im Winter absinken! Die Temperaturansprüche der Art sind also gering. Eine Art Winterruhe ist für die erfolgreiche Zucht der Tiere nötig, wobei nicht nur das Absinken der Temperatur entscheidend ist, sondern vor allem das Lichtregime. Die Photoperiode im Winter sollte unter 10 Stunden Beleuchtung pro Tag abgesenkt werden. Eine Temperaturabsenkung auf 18-20°C am Tag und 14-16°C in der Nacht für etwa 4 Wochen reicht, um die Tiere hinreichend zu stimulieren. Dann lässt man die Tagestemperatur wieder auf 24-26°C tagsüber und 18-20°C nachts steigen und verlängert die Beleuchszeit auf über 12 Stunden täglich. Zusätzlich kann man abends handwarmes Wasser versprühen. Die

### GESCHENK- TIPP:

Pfeilgiftfroschkalender 2010,  
Format: 38 × 34 cm  
jeweils auf der Rückseite  
mit Kurzhinweisen zu  
Verbreitung und Haltung in  
dt. und engl.,  
ISBN 978- 3-89973-114-9  
14.80 €







Männchen fangen darauf hin an zu rufen und zeigen so deutlich, dass die Maßnahmen erfolgreich waren. Die Geschlechtsunterschiede sind übrigens gering, die Männchen sind kleiner und schlanker.

Die Gelege (zwischen 10 und 40 Eier pro Laichtag) werden oberhalb der Wasseroberfläche abgesetzt, fallen aber oft ins Wasser. Wenn das passiert, muss das Aquarium gut belüftet werden, damit sich der Laich gut entwickelt. Eine Laichperiode dauert mehrere Wochen, in denen im Abstand von 7-12 Tagen Gelege abgesetzt werden. Die Eier brauchen etwa 14 Tage zur Entwicklung, wobei sich im Wasser erbrütete Eier schneller entwickeln und die Kaulquappen beim Schlupf nur etwa halb so groß sind wie Geschwister aus Gelegen, die sich an Land entwickeln.

Die Kaulquappen fangen erst nach etwa einer Woche nach dem Schlupf an zu fressen. Man kann sie mit Fischfutterflocken ernähren. Die Wassertemperatur sollte bei der Aufzucht 24-26°C betragen, liegt sie wesentlich tiefer, stellen die Kaulquappen das Fressen ein. Die Metamorphose erfolgt im Alter von 3-6 Monaten. Zunächst leben die Jungfrösche stärker landgebunden als ihre Eltern, deren Lebensweise sie mit etwa 6 Monaten übernehmen.

Wenn Sie jetzt Lust auf die Pflege von Moosfröschen bekommen haben: Ihr Zoofachhändler kann Sie Ihnen sicher von einem Großhändler seines Vertrauens für Sie bestellen, z. B. beim Tropenparadies in Oberhausen, Fax 0208 665997.

#1

# DER TERRARIEN BELEUCHTUNG

**REPTISUN™ 5.0 UVB**

**REPTISUN™ 10.0 UVB**

**REPTISUN Compact Fluorescent lamp 5.0 & 10.0 (Kompakte Leuchtstoffröhre)**

**POWERSUN™ UV™**

**DEEP DOME LAMP FIXTURE™ (Extra tiefer Lampenschirm)**

**REPTI HALOGEN®**

**NATURESUN™ 2.0**

**REPTICARE® Ceramic Heat Emitter (Keramik Infrarotstrahler)**

**NOCTURNAL INFRARED HEAT LAMP™ (Infrarot Wärmelampe)**

**REPTI Basking Spot Lamp™ (Doppel-Reflektor)**

**75 WATTS REPTI HALOGEN**

**Digitales UVB Strahlungsmessgerät**  
 Ausgezeichnet für Tierhandlungen oder professionelle Reptilienzüchter mit großem Bestand! Messungen können kinderleicht vorgenommen werden und geben exakte Informationen über den UVB Gehalt Ihrer Lampen. Ein Austausch der Lampen kann dann vorgenommen werden, wenn es nötig ist, denn in den meisten Fällen geht die Haltbarkeit der Leuchtmittel einige Monate über das empfohlene Wechseldatum hinaus. Item # ST-6  
 Dieser Artikel ist auf unserer Website: [www.zoomed.eu](http://www.zoomed.eu) unter Lichtzubehör zu finden.

**ZOO MED EUROPA**  
 Klein Hagelkruis 13  
 B-2190 Ekrenen, Belgium  
 Tel.: +32 475 78 3863  
 e-mail: info@zoomed.eu

**ZOO MED LABORATORIES, INC.**  
 3650 Sacramento Dr.  
 San Luis Obispo, CA 93401  
 Phone: 805-542-9888  
 email: zoomed@zoomed.com

[www.zoomed.eu](http://www.zoomed.eu)    [www.zoomed.com](http://www.zoomed.com)



## GIANTS

# Der Schwarzgelbe Teju

## *Tupinambis teguixin*

von Paul Menzler

Tejus sind die größten bodenbewohnenden Echsen der Neuen Welt. Sie vertreten hier die Warane der Alten Welt und wie diese sind es faszinierende Großechsen, deren Intelligenz und spannendes Verhalten sie zu begehrten Terrarientieren macht, vorausgesetzt, man kann ihrem Raumbedürfnis genügen.

Die Gattung *Tupinambis* umfasst nach derzeitigem Wissensstand sechs Arten. Der Schwarzgelbe Teju ist sehr weit verbreitet: man findet ihn in den Guyana-Ländern und großen Teilen Amazoniens. Männchen erreichen eine Kopf-Rumpf-Länge von etwa 35 cm, Weibchen bleiben mit einer KRL von etwas über 30 cm kleiner. Hinzu kommt noch der etwa 1,5 - 2 x so lange, kräftige Schwanz.

Die äußerliche Ähnlichkeit gerade des Schwarzgelben Teju zu einigen Waranarten ist verblüffend. Im Gegensatz zu den fast ausschließlich fleischfressenden Waranen besteht die Nahrung erwachsener Tejus aber zu einem nicht unbeträchtlichen Teil auch aus pflanzlichem Material, es sind also Gemischtkostler. Jungtiere fressen aber fast nur fleischliche Kost und zumindest in menschlicher Obhut muss man auch erwachsene Exemplare oft etwas überlisten, indem man pflanzliche Kost so unter die Fleischnahrung mischt, dass die Tejus keine Wahl haben.

Als Futtertiere eignen sich so ziemlich alle Organismen, die ins Maul passen: Insekten,



Nager, Geflügel, aber auch Hunde- und Katzenfutter aus der Dose oder Frostfuttermittel. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass die Tiere ausreichend Ballstoffe erhalten,



sonst kann es zu Darmvorfällen kommen. An pflanzlicher Kost eignen sich diverse Obst- und Gemüsesorten und Keimlinge (z.B. von Linsen). Eine Zufütterung von Kalk- und Vitaminpräparaten ist sehr sinnvoll. Viele Tejus fressen auch gerne Sepiaschalenbrocken. Aufpassen muss man mit allen fettlöslichen Vitaminen (A, E, D), bei denen Überdosierungen zu Schäden führen. Köhler & Langerwerf empfehlen 50 - 100 IE Vitamin D3 pro Kilo Körpermasse.

### BUCHTIPP!

präsentiert von



### TEJUS

von G. Köhler und B. Langerwerf  
broschiert, 78 Seiten, 61 Farbfotos,  
€ 18,50

bestellen Sie unter [www.animalbook.de](http://www.animalbook.de)  
Artikel-Nr.: 1570



Die Geschlechter sind bei jüngeren Tejus nur schwer zu unterscheiden. Nach dem Eintritt der Geschlechtsreife haben Männchen einen deutlich breiteren Kopf, einen an der Basis breiteren Schwanz und ausgeprägtere Femoralporen. Ohne Vergleichsmöglichkeiten ist es aber nicht leicht, nach äußeren Merkmalen des Geschlecht eines Tejus zu bestimmen. Ähnlich wie bei Schlangen verschafft eine Sondierung Klarheit. Bei den Männchen dringt die Sonde ein, bei erwachsenen Männchen bis zu 3 cm, bei den Weibchen nahezu gar nicht ein. Das Sondieren sollte wegen der Verletzungsgefahr nicht von ungeschulten Personen vorgenommen werden.



Tejus gehören zu den ausgesprochen verträglichen Echsen. Das gilt sowohl untereinander als auch gegenüber artfremden Echsen, sofern sie nicht als Nahrung in Frage kommen. Sogar Männchen vertragen sich ganz gut miteinander. Es bietet sich daher eine Paar- oder Gruppenhaltung an. Ideal ist es, nur ein Männchen pro Becken zupflegen (plus ein oder mehrere Weibchen), doch wenn man sich eine Jungtiergruppe anschafft ist es eher selten, dass man später wegen Unverträglichkeiten Tiere abgeben muss. Niemals darf man Tejus mit Schildkröten vergesellschaften, denn diese können Krankheitserreger tragen, die den Schildkröten zwar nichts ausmachen, für die Tejus jedoch tödlich sind. Aus dem gleichen Grund sollte man auch keine Arten aus weit entfernten geografischen Regionen mit den Tejus vergesellschaften. Ideal sind z.B. Grüne Leguane.

In der Natur legen die Weibchen des Schwarzgelben Teju ihre Eier in Termitennester. Sie brechen die steinharten Bauten auf, legen die Eier hinein und ziehen ihres Weges. Die Eier werden von den Termiten eingemauert und entwickeln sich in dem ausgeglichenen Klima



des Termitenbaus, wo sie zudem vor den meisten Eierdieben hervorragend geschützt sind. Die Jungtiere graben sich nach dem Schlupf selbstständig aus dem Termitenbau heraus. Glücklicherweise sind Schwarzgelbe Tejus aber nicht auf Termitenbauten angewiesen, um Eier legen zu können, denn das würde ihre Zucht im Terrarium stark erschweren. Hier legen die Weibchen ihre Eier auch so ab.

Tejus gehören zu den intelligentesten Echsen überhaupt. In der Natur besiedeln Schwarzgelbe Tejus bevorzugt Waldränder. Sie graben, schwimmen, klettern und tauchen ganz ausgezeichnet, wobei das Graben ihnen ein echtes Lebensbedürfnis ist. Ein Terrarium für Schwarzgelbe Tejus sollte daher einen hohen

Bodengrund aufweisen, in dem die Tejus ihrem Garbbedürfnis nachkommen können. Aus praktischen Gründen kann man das Terrarium mit einem doppelten Boden ausstatten, wo Ruhekammern schon vorgegeben sind. Diese Ruhekammern müssen jederzeit geöffnet und kontrolliert werden können.

Tejus brauchen Licht, und zwar in rauen Mengen. Dabei sollte stets auch eine Lampe sein, die einen UV-Anteil hat. Das ist nicht so sehr wegen des Vitamin D3-Kalk-Stoffwechsels nötig, fördert aber das allgemeine Wohlbefinden enorm. Die Tagestemperatur sollte für den Schwarzgelben Teju bei etwa 20-30°C liegen, unter einem Spot 40-45°C erreichen und nachts auf 18-20°C absinken. Eine Winterruhe macht diese Art nicht.

**Warane**  
Bernd Eidenmüller  
2009, 207 S., 198 Fotos, 29,90 €  
Festeinband, gebunden  
Lebensweise, Pflege und Zucht  
Das beliebte Buch erscheint in einer 3. überarbeiteten Neuauflage.

**Teppichchamäleon**  
W. Schmidt & M. Meyer  
2009, 94 S., 119 Farbfotos, 14,90 €  
Pflege und Vermehrung. Das Buch enthält auch eine ausführliche Anleitung wie das etwas heikle Ausbrüten der Eier gelingt.

**HERPETON**  
www.Herpeton-verlag.de

**Teppichchamäleon**  
Wolfgang Schmidt & Michael Meyer  
2009, 94 S., 119 Farbfotos, 14,90 €  
Pflege und Vermehrung. Das Buch enthält auch eine ausführliche Anleitung wie das etwas heikle Ausbrüten der Eier gelingt.

Jetzt lieferbar!

Jetzt lieferbar!



Das größte Zoofachgeschäft der Welt

# ZOO ZAJAC

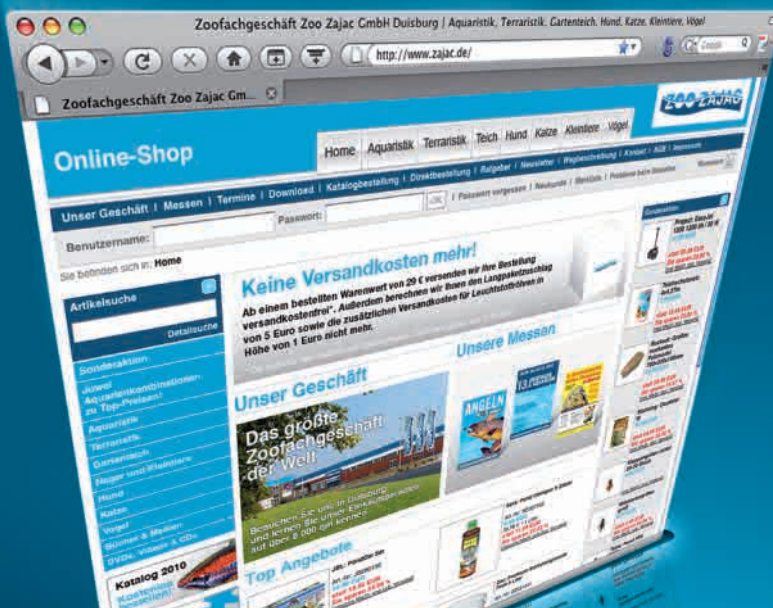


- Über 8.500 m<sup>2</sup> Erlebnisfläche
- Aquaristikabteilung mit 1.000 Aquarien
- Terraristikabteilung mit 500 Terrarien
- Gartenteichanlage auf 1.500 m<sup>2</sup>
- Zubehör und Futter in riesiger Auswahl
- Fachliteratur zu allen Themen
- Erstklassige und fachkundige Beratungen

## Öffnungszeiten

Montag bis Freitag  
10:00 – 20:00 Uhr

Samstag  
9:00 – 20:00 Uhr



**www.zajac.de**

Alles für Ihr Hobby, über 30.000 Artikel, Tolle Sonderangebote, Informatives rund ums Thema Haustier, Newsletter, aktuelle Veranstaltungshinweise, Hier bleiben keine Wünsche offen.

## Katalog 2010

Bestellen Sie kostenlos unseren über 600 Seiten starken Katalog!



Zoo Zajac GmbH, Konrad-Adenauer-Ring 6, 47167 Duisburg, Tel.: 0203 45045-0  
Fax: 0203 45045-45, E-Mail: info@zajac.de, Online-Shop: www.zajac.de



## Axolotl (*Ambystoma mexicanum*)

### Teil 3: Aufzucht

von John Dawes

Es ist immer spannend, Axolotls zu züchten. Die Aufnahme der Spermatophore durch das Weibchen zu beobachten ist besonders interessant. Allerdings kann die Freude über die erfolgreiche Nachzucht ohne entsprechende Vorbereitungen schnell in ein "Aufzucht-desaster" umschlagen!

Tatsächlich ist es eine echte Herausforderung mit über 1.000 Eiern umzugehen, besonders wenn die Schlupfrate so hoch ist, wie sie es bei guten Wasserbedingungen und gesunden Elterntieren sein kann. Aus jedem Ei wird dann in eine Larve von etwa 1 cm Länge schlüpfen. Wenn man das mit 1.000 multipliziert .... und dann bedenkt, dass da 1.000 hungrige Mäuler zu stopfen sind – mit Lebendfutter – dann wird die wahre Dimension dieser Herausforderung offenbar.

Wie bringt man so viele Larven unter? Wie füttert man sie? Wie stellt man eine ausreichende Wasserqualität sicher? Und ... sehr wichtig ... wie geht man mit dem Kannibalismus um, der einsetzt, sobald sich bei den Larven die Vorderbeine entwickelt haben? Dann, vorausgesetzt, man bekommt den Kannibalismus in den Griff, wird man in der Lage sein, zusätzliche Unterbringungsmöglichkeiten zu schaffen, wenn die Larven zu wachsen beginnen, was bei entsprechender Fütterung sehr schnell der Fall sein wird?

Das sind einige der Fragen, für die man eine Antwort bereit haben sollte, bevor man daran geht, Axolotl zu züchten. Ich sagte "sollte," denn gelegentlich kommt so ein Nachzuchterfolg überraschend. Nun ist Zeit für das Treffen der Aufzucht-vorbereitungen der entscheidende Faktor. Bei Wassertemperaturen um 25°C hat man etwa zwei Wochen Zeit, sich zu wappnen oder andere Aquarianer zu finden, die einem ein paar Eier oder Larven abnehmen. Wenn man dafür etwas länger braucht, etwa drei Wochen,

senke man die Temperatur um rund 5°C; das verzögert die Embryonalentwicklung.

Ungeachtet dessen, ob man oder ob man nicht ein paar Abnehmer für Eier findet, ist man gut beraten, die Anzahl der Eier, denen man erlaubt, sich vollständig zu entwickeln, zu reduzieren. Früher oder später kommen alle Hobbyisten in eine solche Situation. Auch wenn es nie schön ist, befruchtete Eier zu vernichten, je früher man es tut, desto weniger schmerzt es. Vor einigen Jahren war



## Tierkauf ist Vertrauenssache!

Lassen Sie sich gut beraten  
in ZZF-Fachgeschäften

Oder unter [www.zzf.de](http://www.zzf.de) -  
dem Heimtierportal mit  
Mitgliederverzeichnis, Fachartikeln, Online-  
Tierpraxis, Telefon-Hotline u.v.m.



– für den Tierschutz im Zoofachhandel





ich in der glücklichen Situation, ein Lehrer zu sein, reichlich Aufzuchtbecken im Labor zur Verfügung zu haben, viele helfende Studenten, die zudem gerne ein paar Eier und Larven übernahmen – aber das ist wohl eine seltene, wenn auch glückliche Ausnahmesituation.

Wenn die Eier erst einmal gelegt sind, hat man zwei Möglichkeiten. Entweder nimmt man die Eier aus dem Laichbecken und überführt sie in ein Aufzuchtquarium oder man entfernt die Eltern. Egal wie herum man verfährt, es ist für gute Wasserqualität zu sorgen. Das Wasser sollte besser hart sein. Das ist zwar nicht unabdingbar, aber weiches Wasser kann zu Blutarmut führen. Das ist zwar nicht tödlich, sollte aber doch vermieden werden.

Wie oben schon erwähnt beeinflusst die

Wassertemperatur die Entwicklungsgeschwindigkeit. Bei rund 25°C dauert sie etwa zwei Wochen oder etwas weniger vom Zeitpunkt der Eiablage an. Nach dem Schlupf haben die Larven noch einen kleinen Dottersack, der binnen 1-3 Tagen aufgebraucht ist. Auch das hängt wieder von der Temperatur ab, die die Stoffwechselrate beeinflusst.

Wenn der Dottersack einmal aufgezehrt ist, verlangen die Baby-Axolotls nach lebender Nahrung. Das übliche Aufzuchtfutter besteht in frischgeschlüpften *Artemia*-Nauplien oder Wasserflöhen (*Daphnia pulex* und andere). Ich habe mich stets für Wasserflöhe entschieden, die ich mit flüssigem Fischeaufzuchtfutter, grünem Wasser, feingeriebenem Trockenfutter etc. selbst züchtete, aber *Artemia* gelten als nährstoffreicher. Anderes kleines Lebendfutter wird zwar auch

akzeptiert, hat aber den Nachteil, dass man sich, wenn es nicht selbst gezüchtet ist, Krankheiten oder Freßfeinde, wie z.B. Libellenlarven einschleppt.

Wenn man sich für Daphnien entscheidet, hat man den Vorteil, dass man diese Futtertiere bereits vor dem Aufzehren des Dottersacks einsetzen kann. So ist Futter von dem Moment an vorhanden, da es die Larven erstmals danach gelüftet. Durch entsprechendes Nachfüttern stehen die Larven stets im Futter. Man kann aber auch ein- bis zweimal pro Tag füttern (bei *Artemia*).

Bei guter Fütterung erreichen die Larven bei 25°C etwa 1.5 cm Länge binnen einer Woche. Nach einer weiteren Woche wird man schon deutliche Größenunterschiede bei den Larven feststellen können ... und der Kannibalismus setzt ein. Jetzt ist die Zeit größter Aufmerksamkeit gekommen ... und zusätzlicher Behälter. Verletzte Tiere regenerieren normalerweise abgebissene Kiemen oder Vorderbeine (die sich zu dieser Zeit entwickeln), aber die Ursachen solcher Verletzungen müssen abgestellt werden. Am Ende der dritten Woche erscheinen die Hinterbeine und die Vorderbeine sind fast voll oder voll entwickelt (abhängig von Temperatur und Futterangebot).

Zu diesem Zeitpunkt kann man anfangen Frostfutter zu geben, wobei nicht gefressene

**TROPIC AQUARISTIK**  
REICHHALTIGE AUSWAHL IN ÜBER 500  
AQUARIEN UND TERRARIEN

JEDEN SAMSTAG IST UNSERE  
IMPORTSTATION  
GEÖFFNET

VERSAND  
MONTAGS  
BIS MITTWOCHS

TROPIC AQUARISTIK  
NEUE NÜEBAUMER STRASSE 35  
51469 BERGISCHE GLADBACH-PAFFRATH

ÖFFNUNGSZEITEN: MO. - FR. 9.30 - 18.30  
SA. 9.30 - 14.00

WWW.TROPIC-AQUARISTIK.COM

TEL. +49 (0) 2202 5 08 02  
FAX +49 (0) 2202 5 73 29

**BUCHTIPPI!**

präsentiert von

**AXOLOTL**

von Joachim Wistuba  
broschiert, 80 Seiten, 62 Farbfotos,  
11 REM-Aufnahmen, 9 Zeichnungen  
ISBN: 978-3-8665-9086-1

Artikel-Nr.: **566**      € **19,80**  
bestellen Sie unter [www.animalbook.de](http://www.animalbook.de)



Reste (genau wie bei *Artemia*-Fütterung) die Wasserqualität erheblich belasten. Daher muss die Frequenz der Wasserwechsel jetzt erheblich gesteigert werden von 2-3 mal pro Woche auf fast täglich. Eine strömungs-schwache, aber leistungsstarke Filterung kann jetzt sehr hilfreich sein.

Mit dem Wachstum der jungen Axolotls nimmt auch der Kannibalismus zu. Geringe Besatzdichte und reichlich Versteckmög-

lichkeit werden jetzt zur dringenden Notwendigkeit. In Extremfällen, wenn nicht genug Platz geboten werden kann, kann sich der Besatz pro Becken auf ein Individuum reduzieren. Aber andererseits können – genügend Raum vorausgesetzt – mehrere Tiere bis zur Erwachsenengröße gemeinsam gepflegt werden, wie in Teil 1 dieser Serie schon erwähnt wurde.

Ob man nun die dunklen, wildfarbigen Tiere,

die "Standard"-Albinotiere oder eine der anderen Varianten, die der "Gottvater" der Axolotl, R. R. Humphrey erzüchtet hat, bevorzugt: in ihren Ansprüchen sind alle *Ambystoma mexicanum* vergleichbar. Axolotl sind weder die aktivsten noch die buntesten Amphibien. Aber – wie jeder, der sie einmal gehalten und erst recht, wer sie schon einmal gezüchtet hat, bestätigen wird – sie gehören zu den Arten, die jeder Amphibienfan einmal gehabt haben muss.

## SNAKES

# Wunderbare Wassernattern

von Thorsten Holtmann

Der Altmeister der Terrarienkunde, Wilhelm Klingelhöffer (1871-1953), unterschied in seinem bis heute gültigen Werk "Terrarienkunde" (Erstauflage 1931, zweite, vollständig überarbeitete Auflage in vier Bänden 1955-1959) die Schlangen nach ökologischen Gesichtspunkten. Als eine der reizvollsten Gruppen schildert er die Wassernattern.

**D**iese moderne Idee ist unübertroffen, denn die ökologischen Ansprüche einer Schlangenart sind für eine erfolgreiche Pflege und Zucht im Terrarium viel entscheidender als ihre verwandtschaftlich-systematische Einordnung im zoologischen System.

So werden denn auch folgerichtig Schlangen aus ganz unterschiedlichen Gattungen und Familien zu den Wassernattern gezählt. Zwar gibt es Schlangengruppen, bei denen fast alle Arten mehr oder weniger Wassernattern sind (etwa *Natrix*), aber auch hier gibt es Ausnahmen. Es ist z.B. vollkommen falsch, alle Strumpfbandnattern (*Thamnophis*) zu den Wassernattern zu zählen, auch wenn sich in dieser Gattung ganz besonders viele Arten finden, die dieser ökologischen Gruppe zuzuordnen sind.

### Allgemeine Ansprüche

Was ist nun eine Wassernatter und wie pflegt man sie? Unter einer Wassernatter wird hier eine Natter verstanden, die im Freileben immer in oder an Gewässern vorkommt und sich hauptsächlich von Fischen und Fröschen ernährt.

Schon früh erkannte man, dass Wassernattern im Terrarium eine eher trockene Haltung viel besser vertragen als eine vermeintlich naturnahe feuchte.



**PETMAN**  
Nach DEM Rezept der Natur

**Petman Stinte die natürliche Nahrung für Wassernattern.**  
- einzeln entnehmbar -

Bezugsquellen unter [www.eiskalt.com](http://www.eiskalt.com)



Viele Strumpfbandnattern - hier *Thamnophis ordinoides* - gehören zu den Wassernattern.

2010



Schlangen  
Snakes




### GESCHENK-TIPP:

Schlangenkalendar 2010,  
Format: 38 × 34 cm,  
jeweils auf der Rückseite  
mit Kurzhinweisen zu  
Verbreitung und Haltung  
in dt. und engl.,  
ISBN 978-3-89973-113-2  
14.80 €



Jeder Kalender nur 9,50 € (zzgl. Versandkosten)



Kalender 2010

Je 12 Blätter mit exquisiten Farbfotos auf hochwertigem Glanzpapier im Format 37 x 30,5 cm

[www.tetra-verlag.de](http://www.tetra-verlag.de) oder Telefon: 0 33 04 / 20 22-0

Auch wenn Ihr Aquarium nicht so groß ist, dass Sie tauchen müssen, für Wasserschäden an Gebäuden durch Aquarien haftet der Mieter!



Werden Sie Mitglied in einem Verein in Ihrer Nähe und tauschen Sie Ihr Wissen aus! Wissen tut auch Ihren Fischen gut!



Mürrische Fische müssen nicht sein!

Mitglieder in einem unserer VDA-Vereine sind bis zu 2 Millionen Euro haftpflichtversichert.

Wasserschaden?  
Besser beim VDA versichert!



Kontakt und Infos:  
VDA Referat Versicherungen  
Manfred Vosbeck  
Tel. 06186/ 7393  
Fax 06186/ 20 14 11



Damit Sie und Ihre Fische immer lächeln können!

Infos: [www.vda-online.de](http://www.vda-online.de) oder in der Geschäftsstelle des VDA, Seibühlleite 12, 95234 Spameck,



Wie kommt das? Dauerhaft feucht gehaltene Wassernattern erkranken durch die unnatürliche Staunässe, die im Terrarium auftritt, nahezu zwangsläufig an "Pocken". Das sind eitrig-pustulöse Hautveränderungen, die die falsche Haltung nicht geändert, zum Tode des Tieres führen. Die wichtigste Forderung für ein



**Guppy Report**  
Die Zeitschrift für alle Guppyfreunde

Sie interessieren sich für den Millionenfisch Guppy? Dann sind Sie bei uns genau richtig.

Werden Sie Mitglied in der DGD  
**Die Guppyfreunde Deutschlands**

oder holen Sie sich ein Abo des Guppy-Report, die Zeitschrift rund um die Zucht und Haltung des Guppys.

Wenden Sie sich einfach an: Redaktion GuppyReport  
Thomas Reiß, Ostendstr. 40, 90402 Nürnberg  
Tel. 0911 6978564 oder per Mail an  
Reiss.Thomas@t-online.de



Die Indonesische Streifenwasserlatter (*Xenochrophis* (früher: *Natrix*) *vittata*) ist eine wunderschöne, eierlegende Wassernatter, die sich zur Zeit im Angebot des Zoofachhandels befindet.

Wassernatterterrarium ist demnach: es muss, muss, muss ein absolut trockener Ruheplatz für die Schlangen im Terrarium vorhanden sein.

Terrarianer, die sich hauptsächlich mit der Zucht solcher Schlangen beschäftigen, pflegen sie daher ganz pragmatisch in einem trockenen Terrarium mit einem besonders großen Wassernapf. Als Bodengrund verwenden sie oft Zeitungspapier oder Hobelspäne. Diese rein nach hygienischen Gesichtspunkten gestaltete Pflege ist möglich, aber aus ästhetischen Gründen natürlich wenig befriedigend. Schließlich betreibt die Mehrzahl der Terrarianer ihr Hobby aus biologischem Interesse und da möchte man möglichst viele natürliche Verhaltensweisen beobachten können.

Dazu eignet sich ein Aqua-Terrarium am besten. Der Wasserteil sollte dabei so eingerichtet sein, dass man wie in einem normalen Aquarium das Geschehen unter Wasser durch die Frontscheibe beobachten kann. Damit man die Forderung nach trockenen und - das ist allerdings artabhängig - warmen Ruheplätzen in einem Aquaterrarium

erfüllen kann, muss eine wirksame Sperre zwischen Wasser- und Landteil vorhanden sein. Diese Forderung lässt sich in vertikaler Bauweise viel leichter verwirklichen als in horizontaler Bauweise. Denn wenn die Schlangen das Wasser verlassen verschleppen sie am Körper haftendes Wasser in die Trockenzone. Der Schwerkraft folgend sickert das Wasser vom Körper nach unten in den Bodengrund, der dadurch feuchter und feuchter wird.

Benutzt man jedoch die gesamte Bodenfläche des Aquaterrariums als Aquarium und schafft die Ruheplätze oberhalb des Wasserbeckens, so tropft das Wasser von den Schlangen einfach zurück ins Wasserbecken. Außerdem lässt sich in hohen Terrarien viel



*Elaphe* (oder *Oocatochus*) *rufodorsata* (bzw. -us) ist eine lebendgebärende Wassernatter aus der Verwandtschaft der Kletternattern.

leichter ein Temperaturgefälle aufbauen, wie es die Tiere in der Natur erleben. Das Wasser ist der kühlfte Teil des Terrariums, hier kühlen die Schlangen während der Jagd etc. auch entsprechend aus. Ein Spot als Wärmequelle von oben ermöglicht es der Schlange, den Platz im Terrarium aufzusuchen, der die optimale Wärme für sie bietet.

### Das spezielle Wassernatterterrarium

Für die Verwirklichung dieses Prinzips gibt es mehrere Möglichkeiten. Die einfachste besteht darin, an die linke, rechte und hintere Beckenscheibe mit Silikon 1-2 cm breite Glasstreifen in der Höhe anzukleben, die der Höhe des Wasserspiegels entspricht. Diese Glasstreifen dienen als Haltepunkte für Äste und Zweige, die den Landteil darstellen. Für grazile, gut kletternde Arten, die zudem lebendgebärend sind, ist das die ideale Hälterungsform.

Für schlecht kletternde oder eierlegende Arten muss man sich aber etwas anderes

### BUCHTIPP!

präsentiert von



### STRUMPF BANDNATTEN

von Martin Hallmen, Jürgen Chlebowy  
broschiert, 192 Seiten, 125 Farbfotos,  
30 Verbreitungskarten, 8 Grafiken  
€ 24,80

bestellen Sie unter [www.animalbook.de](http://www.animalbook.de)  
**Artikel-Nr.: 1570**



überlegen. Hier beginnt man aber trotzdem wie oben beschrieben mit dem Einkleben von Glasstreifen. Diesmal dienen diese aber als Auflage für ein absolut passend gebautes, kleines weiteres Aquarium, das etwa die Hälfte der Bodenfläche des Hauptbeckens einnehmen sollte. Also: Hat das Hauptbecken z.B. eine Bodenfläche von 80 x 50 cm, so sollte das "Landteilaquarium" eine Fläche von 80 (minus doppelter Seitenscheibendicke) x 25 cm aufweisen. Eine Höhe von 10 - 15 cm ist völlig ausreichend. Dieses Landteilaquarium wird wie eine Schublade auf den eingeklebten Glasstreifen geschoben. So kann man es im Bedarfsfall (z.B. für die lustige Eiersuche) leicht herausnehmen. Eine Besonderheit dieses Beckens: es muss an der Vorderkante, wo Bodenscheibe und Frontscheibe aneinanderstoßen, undicht gebaut sein. Diese Kante dient als Drainage für überschüssiges Wasser, das in das darunterstehende Aquarium abtropfen kann. Sonst kommt es auch hier zu dem zuvor beschriebenen Versumpfungseffekt.

Aus dem Gesagten geht hervor, dass Terrarien von der Stange für diese Zwecke nur bedingt geeignet sind. Aus statischen Grün-

den sollte ein dickeres Glas als im Terrarienbau üblich gewählt werden. Ihr Zoofachhändler hat mit Sicherheit einen Aquarien- bzw. Terrarienbauer an der Hand, der Ihnen Ihr Wassernatterbecken maßgeschneidert baut.

Die Höhe des Wassernatterbeckens sollte mindestens 60 cm betragen. So kann man gestalterisch gut tätig werden. Bei Becken mit "Schubladenlandteil" gestaltet man den Luftraum am besten mit Polyurethanschaum (PU-Schaum). Man kann natürlich auch Steine, dicke Äste etc. benutzen, aber

das Gewichtsproblem ist bei Verwendung solcher Materialien nicht zu unterschätzen.

In einem solchen Terrarium kann man nun das gesamte Verhaltensspektrum der wunderbaren Wassernattern beobachten.

Wenn Sie sich jetzt ein Wassernatterterrarium eingerichtet haben und auf der Suche nach diesen interessanten Pfleglingen sind: Ihr Zoofachhändler kann Ihnen sicher so manche Art vom Großhändler seines Vertrauens bestellen, z.B. vom Tropenparadies in Oberhausen, Fax 0208 665997.



Nicht alle Wassernattern sind ungiftig, auch wenn ihnen Giftzähne fehlen. Bei *Rhabdophis subminiatus* kann es sogar zu Todesfällen kommen. Besonders Allergiker müssen sich vor einer Anschaffung gut informieren.

Alle Photos: Frank Schäfer



**Tel 0208 - 665930**  
**Fax 0208 - 665997**  
**mail@tropenparadies.org**  
**www.tropenparadies.org**

**Das Tropen Paradies**



**Das Tropenparadies in Oberhausen ist ein Großhandelsunternehmen für Reptilien und Terraristikbedarf. Wir importieren Schlangen, Spinnen, Echsen und weitere Arten aus aller Welt und liefern an Zoofachhändler in ganz Europa. Neben Futtertieren und Terraristikzubehör bieten wir ein umfassendes Angebot und einzigartigen Service. Wir verkaufen ausschließlich nur an Wiederverkäufer.**



## Reptilienbörse Lohmar bei Köln



- Verkauf, Tausch und Ausstellungen von Echsen, Schlangen, Amphibien, Spinnen, Schildkröten, Scorpione etc.

**25. April 2010  
07. November 2010**

- Insekten, Futtermittel, Zuchtansätze
- Terrarien, Technik, Einrichtungen und Literatur in großer Auswahl

Info und Anmeldung für Aussteller:  
M & M Schaub mob. 0172/276 04 51  
fax. 0221/3795656 oder online unter: [www.reptilienboerse-lohmar.de](http://www.reptilienboerse-lohmar.de)

ZOO & Co. Da geht's Tier gut TREDE & VON PEIN

**Zoo & Co**  
**Trede & von Pein GmbH**  
Otto-Hahn Straße 2  
25524 Itzehoe  
Tel: 04821/600881  
E-Mail: [tiergarten-iz@gmx.de](mailto:tiergarten-iz@gmx.de)

**Zoo & Co**  
**Trede & von Pein GmbH**  
Hamburgerstraße 129  
25746 Heide  
Tel: 0481/7870366  
E-Mail: [tiergarten-heide@gmx.de](mailto:tiergarten-heide@gmx.de)

## AGAMAS

# *Uromastyx ocellata*, die Geschmückte Dornschwanzagame

von Frank Schäfer

Die Gattung *Uromastyx*, auf deutsch Dornschwanzagamen, besteht aus derzeit 16 bekannten Arten. Seit Beginn der Terraristik sind diese Agamen sehr beliebt, denn sie sind hart im Nehmen und ernähren sich zudem teilweise vegetarisch. Eine der kleinsten Arten ist die Geschmückte Dornschwanzagame.

**W**egen der langen terraristischen Tradition dieser Echsen halten sich leider auch hartnäckig von unseren Vätern übernommene Vorturteile bezüglich ihrer Pflege. Früher waren diese Agamen, meist in Form von *Uromastyx acanthinura nigriventris*

aus Marokko billige "Anfängertiere," bei denen man, ähnlich wie bei den Landschildkröten, leicht dem Irrtum erlag, billige Tiere seien besonders pflegeleicht. Das ist natürlich Unsinn, der Marktpreis eines Tieres richtet sich damals wie heute nach allem mög-

lichen, aber nicht danach, wie leicht oder wie schwer die betreffende Art zu pflegen ist.



Erwachsenes Männchen von *Uromastyx ocellata* aus dem Sudan.

Zu den Hauptirrtümern gehört, Dornschwanzagamen seien reine Vegetarier. Tatsächlich kommen Dornschwanzagamen in der Natur in derart kargen Lebensräumen vor, dass sie es sich kaum leisten können, irgendwelche Nahrung zu verschmähen. Und so findet man zu bestimmten Zeiten in den Mägen von wildlebenden Dornschwänzen vorwiegend oder ausschließlich pflanzliches Material. Tatsächlich sind Dornschwanzagamen Gemischtkostler und ziehen Insektenkost dem Pflanzenfutter oft vor. Sie entwickeln hier jedoch sowohl individuelle Vorlieben als auch ist zu beachten, dass Jungtiere im Wachstum und trüchtige Weibchen grundsätzlich einen erhöhten Energie- und Proteinbedarf haben.

Im Terrarium gestaltet sich die Ernährung meist wenig problematisch, vorausgesetzt, man hat ein gesunde Tiere erworben. Da sich Dornschwanzagamen im Falle einer



vermeintlichen oder echten Bedrohung mit Luft aufblasen, ist ihr Ernährungszustand und Feuchtigkeitshaushalt nicht leicht zu beurteilen. Am besten schaut man dazu von oben auf die Schwanzwurzel. Drücken sich hier die Beckenknochen durch, ist das Tier stark abgemagert. Auch die Hinterseite der Oberschenkel gibt gute Hinweise. Sie dürfen keine tiefe Falte aufweisen.

Stark dehydrierten und abgemagerten Tieren, die die Nahrung verweigern, gibt man oral leicht verdauliche "Proteinsuppe" (z.B. Aminosäuren, 8-15 ml pro kg und Tag) und 20 - 30 ml pro kg und Tag physiologische Kochsalzlösung (0,9%). Es kann dabei schwierig sein, das Tier zu veranlassen, das Maul zu öffnen. Gelingt das nicht (Gewaltanwendung steht selbstverständlich nicht als Mittel der Wahl zur Verfügung), so sollte man durch den Tierarzt wenigstens die Kochsalzlösung spritzen lassen (am besten i.p.).

Der Geschmückte Dornschwanz ist aber gewöhnlich in gutem Zustand im Handel. Die Art wird insgesamt nur etwa 30 cm lang und kann deswegen auch in kleineren Becken (ab 80 x 60 x 45 cm, L x B x H) gepflegt werden. Die Pflege erfolgt bei dieser Art am besten paarweise, sowohl Männchen als auch Weibchen können untereinander garstig werden. Nur wenn zuviele Tiere gemeinsam gepflegt werden, so dass kein Tier ein Revier aufbauen kann, sind sie scheinbar friedlich untereinander. Das ist aber nur ein Notprogramm für Notzeiten und sollte nie zum Dauerzustand werden.

Gefüttert werden die Tiere mit den üblichen Futterinsekten. Täglich bietet man zusätzlich Wiesenkräuter (alles, was Kaninchen auch fressen können) und deren Blüten an. Das alte Futter bleibt im Terrarium, weil es manchmal lieber welk oder getrocknet gefressen wird. Immer muss ein Napf mit einem Gemisch aus verschiedenfarbigen Linsen und Körnerfutter für Kanarienvögel und Wellensittiche zur Verfügung stehen. Angekeimtes Körner sind ein ideales Futter, aber das erfordert Aufmerksamkeit. Lässt man das Futter während des Keimvorganges gammeln, führt das zu schweren Erkrankungen bei den Agamen. Am leichtesten ist



Die Geschlechter von *Uromastyx*-Arten lassen sich anhand der unterschiedlichen Größen der Femoralporen auf der Unterseite der Oberschenkel unterscheiden: links Männchen, rechts Weibchen. Alle Photos: F. Schäfer

es, die Linsen anzukeimen. Morgens in handwarmem Wasser eingeweichte Linsen sind bis zum Abend schon so gequollen, dass sie verfüttert werden können. Schüttet man sie im Terrarium auf ein etwas feucht gehaltenes Bodenstück, steht für die Dornschwänze immer ein hervorragendes Keimfutter in unterschiedlichen Keimgraden zur Verfügung. Ein Napf mit frischem Wasser ist sollte alle zwei Tage angeboten werden.

Der Boden sollte übrigens aus eine Sand-Lehm-Gemisch bestehen, das es den Tieren erlaubt, Gänge zu graben, die nicht einstürzen.

Die Temperatur ist sehr wichtig für Dornschwanzagamen. Tagsüber sollte sie unter einem Spot bis zu 50°C erreichen, insgesamt muss das Terrarium 30-35°C warm werden. Nachts lässt man die Temperatur auf Raumtemperatur absinken (18-20°C) Eine Winterruhe von einigen Wochen bei tagsüber 20-25° und nachts 12-14°C ist für die Zucht von *Uromastyx ocellata* Voraussetzung.

Zur Zeit werde vor allem Wildfänge angeboten, doch ist zu erwarten, dass die herrlichen *U. ocellata* bald auch in ausreichender Menge als Nachzucht zur Verfügung stehen.

## BUCHTIPP!

präsentiert von



### DORNSCHWANZAGAMEN

von Thomas Wilms  
broschiert, 144 Seiten, 138 Bilder  
€ 24,60

bestellen Sie unter [www.animalbook.de](http://www.animalbook.de)  
**Artikel-Nr.: 1569**

## Wir lieben Labyrinthfische! Sie auch?

Labyrinthfische sind zauberhafte Pfleglinge. Die Kleinsten werden nur 3 bis 4 Zentimeter groß, die Großen bis 70 cm. Ihre Farben sind faszinierend schön. Faszinierend ist auch ihr Fortpflanzungsverhalten. Labyrinthfische brauchen wie wir die Luft zum Atmen. Ihre Pflege ist einfach, verschiedentlich aber auch eine große Herausforderung. Wenn auch Sie sich für diese ungewöhnlichen und zauberhaften Aquarienfleglinge entschieden haben oder entscheiden möchten, kommen Sie zu uns. Werden Sie Mitglied im

### European Anabantoid Club

#### mit Arbeitskreis Labyrinthfische im VDA

Für nur 13,00 € im Jahr (für nicht VDA-Mitglieder 23,00 €) werden Sie Mitglied im Kreis der vielen Europäischen Labyrinthfischfreunde. Unser Jahrestreffen mit interessanten Vorträgen bietet Gelegenheit zum Kennenlernen und zum Erfahrungsaustausch. Unsere „Birta News“ bekommen Sie dann 4 x im Jahr, mit interessanten und wichtigen Informationen.

Die Mitglieder im Europäischen Anabantoid Club mit AK Labyrinthfische im VDA freuen sich auf Sie.

E-Mail genügt: [AKLabyrinthfische@t-online.de](mailto:AKLabyrinthfische@t-online.de)

Ihre Mitgliedschaft ist unsere Stärke!

[www.aklabyrinthfische-eac.eu](http://www.aklabyrinthfische-eac.eu)

Die Magie der Vielfalt-  
Labyrinthfische



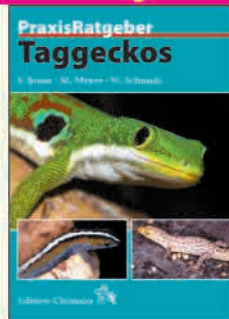


# Kalender 2010

Format: 38 × 34 cm,  
jeweils auf der Rückseite  
mit detaillierten Hinweisen  
zur Verbreitung und  
zur Haltung der porträtierten Art.  
**14.80 €**

Schlangen 2010. ISBN 978-3-89973-113-2 14.80 € Pfeilgiftfrösche 2010. ISBN 978-3-89973-114-9 14.80 €

PraxisRatgeber · PraxisRatgeber · PraxisRatgeber · PraxisRatgeber · PraxisRatgeber · PraxisRatgeber · PraxisRatgeber



BRUSE, F. et al.:  
**Futtertiere**,  
Ffm, 2. Aufl. 2008, gebunden,  
159 Seiten, 70 Farbfotos.  
ISBN 978-3-930612-65-9  
**19.80 €**

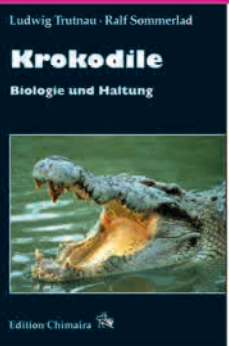
HESSLER, C., BISCHOFF, I. + R.:  
**Mantiden**, Faszinierende Lauerjäger  
Ffm, 2. Aufl. 2008, gebunden,  
207 Seiten,  
217 farbige Abbildungen.  
ISBN 978-3-930612-45-1  
**19.80 €**

BRUSE, F. et al.:  
**Taggecko**,  
Ffm 2005, gebunden,  
175 Seiten, 278 Farbfotos.  
ISBN 978-3-930612-94-9  
**19.80 €**

SCHMIDT, W./HENKEL, E.W.:  
**Pfeilgiftfrösche**, Ffm, 2. Aufl.  
2008, gebunden,  
166 Seiten, 190 Farbfotos.  
ISBN 978-3-930612-91-8  
**19.80 €**

MUTSCHMANN, E.:  
**Erkrankungen bei Schlangen**,  
Ffm 2008, gebunden,  
306 Seiten, 378 meist farb. Abb.  
ISBN 978-3-89973-467-6  
**29.80 €**

SCHNELLER, P./PANTCHEV, N.:  
**Parasitologie bei Schlangen,  
Echsen und Schildkröten**,  
Ein Handbuch für die Reptilienhaltung  
Ffm 2007, gebunden,  
205 Seiten, 230 Abbildungen  
ISBN 978-3-89973-472-0  
**39.80 €**



MAXWELL, G.:  
**Morelia viridis –  
Das Kompendium**,  
Ffm 2005, gebunden,  
317 Seiten, 239 Farbfotos.  
ISBN 978-3-930612-79-6  
**49.80 €**

MCCURLEY, K.:  
**Python regius –  
Das Kompendium**,  
Ffm 2005, gebunden,  
328 Seiten, 470 Farbfotos.  
ISBN 978-3-89973-458-4  
**49.80 €**

KREINER, G.: **Schlangen Europas**  
– Alle Arten westlich des  
Kaukasus, Ffm 2007, gebunden,  
317 Seiten, 345 Farbfotos,  
Verbreitungskarten.  
ISBN 978-3-89973-457-7  
**49.80 €**

NECAS, P./SCHMIDT, W.:  
**Stummelschwanzchamäleons**  
Platzhirschkäse in Regenwäldern  
Die Gattungen Rhampholeon und Brookesia  
2004, gebunden, 260 Seiten,  
180 Fotos, Verbreitungskarten  
und Zeichnungen.  
ISBN 978-3-930612-48-2  
**39.80 €**

LÖTTERS, S. et al.:  
**Pfeilgiftfrösche – Biologie,  
Haltung, Arten**,  
Ffm 2007, gebunden,  
668 Seiten, 774 Farbfotos.  
ISBN 978-3-930612-52-9  
**98.00 €**

TRUTNAU, L./SOMMERLAD, R.:  
**Krokodile –  
Biologie und Haltung**  
Ffm 2006, gebunden,  
664 Seiten, 251 Farbfotos.  
ISBN 978-3-930612-96-3  
**98.00 €**



HOLGER VETTER:  
**Panther- und Spornschildkröte**  
Ffm 2005, gebunden,  
190 Seiten, 120 Fotos,  
Verbreitungskarten.  
ISBN 978-3-89973-501-7  
**22.80 €**

HOLGER VETTER:  
**Griechische Landschildkröte**  
Ffm 2006, gebunden,  
220 Seiten, 180 Fotos,  
Verbreitungskarten.  
ISBN 978-3-89973-502-4  
**29.80 €**

SABINE VINKE, HOLGER VETTER,  
THOMAS VINKE, SUSANNE VETTER:  
**Südamerikanische Landschildkröten**  
Ffm 2008, gebunden, 355 Seiten,  
285 Fotos, Verbreitungskarten.  
ISBN 978-3-89973-503-1  
**29.80 €**

MANFRED ROGNER:  
**Europäische Sumpfschildkröte**  
Ffm 2009, gebunden,  
255 Seiten, 150 Farbfotos,  
Verbreitungskarten.  
ISBN 978-3-89973-504-8  
**32.80 €**

BONIN, Franck  
DEVAUX, Bernard,  
DUPRE, Alain:  
**Enzyklopädie  
der Schildkröten**,  
Frankfurt/Main 2007,  
geb., Großformat,  
416 Seiten, 400 Farbfotos,  
jede Art mit ausführlicher  
Beschreibung und  
Verbreitungskarte.  
Die 2006 erschienene  
frz. Originalausgabe  
wurde von Peter  
Pritchard und auf Grund-  
lage des Schildkröten-  
Lexikons von Holger  
Vetter aktualisiert. Das  
Buch ist die umfassend-  
ste und aktuellste Enzy-  
klopädie der Schild-  
kröten, die es je gab.  
ISBN 978-3-89973-500-0  
**49.80 €**





# Amphibien und Reptilien für Nano-Terrarien - Teil 1

von Thorsten Reuter

Nano-Terrarien (aus dem lateinischen nanus = klein) eignen sich grundsätzlich zur Pflege und Zucht für eine Vielzahl von Wirbellosen Tieren. Es gibt jedoch auch einige Amphibien und Reptilien, die sich hervorragend für die Unterbringung in Nano-Terrarien eignen.



Chinesische Rotbauchunke (*Bombina orientalis*), ein Klassiker für Nano-Terrarien. Alle Photos: Frank Schäfer



*Occidozyga lima*



Baby von *Sternotherus odoratus*

Verhalten der Tiere zu berücksichtigen. Ungeeignet für Nano-Terrarien sind alle Arten mit starkem Bewegungsdrang oder solche, deren angeborener Fluchtrefflex dazu führen könnte, sich aufgrund der räumlichen Enge des Nano-Terrariums zu verletzen (viele Froscharten). Ideal eignen sich Nano-Terrarien für alle besonders kleinen Arten, über deren Gesundheitszustand man in größeren Becken leicht den Überblick verliert. Ferner eignen sich Nano-Becken hervorragend zur Pflege und Zucht von Lauer-

## Grundsätzliche Überlegungen

Eine der wichtigsten Regeln der Wildtierhaltung besteht darin, dass ein Gehege, Aquarium oder Terrarium immer so groß wie nötig und so klein wie möglich sein sollte. Sind die Becken zu groß, verlieren die Tiere ihre Scheu vor dem Menschen nicht und jede Annäherung des Pflegers wird zu einer gewaltigen Stresssituation für das Tier. Sind die Becken zu klein können die Tiere ihre angeborenen Verhaltensweisen nicht ausleben und verarmen geistig. Hinzu kommen bei extremem Bewegungsmangel Erkrankungen des Stoffwechsels. Im Falle der Nano-Terrarien liegt die besondere Schwierigkeit des Betriebes in der Einstellung des für die Pfleglinge richtigen Mikroklimas. Alle Reptilien und Amphibien, zu deren dauerhaften Gesunderhaltung ein großes Temperatur- oder Feuchtigkeitsgefälle innerhalb des Terrariums nötig ist, scheiden darum für

Nano-Terrarien aus. Das kleine Volumen dieser Becken erlaubt keine Anbringung einer starken Strahlungsquelle, es käme unweigerlich zu einer Überhitzung. Vergleichbares gilt für die Einstellung der Feuchtigkeit. Man kann Nano-Terrarien nass, feucht oder trocken betreiben, aber es ist kaum möglich, alle drei Feuchtigkeitsgrade gleichzeitig anzubieten, wie sie z.B. von vielen amphibisch lebenden Schlangen innerhalb des Behälters gefordert werden.

Schließlich gilt es das

## Cichliden erleben



- monatliches Fachmagazin
- Inserieren Sie Ihre Nachzuchten
- Sonderhefte mit Spezialthemen
- Mitgliederverzeichnis
- Fotojahresserie (Dia / digital)

für Mitglieder kostenlos!

## DEUTSCHE CICHLIDEN - GESELLSCHAFT E.V.

Info unter: [www.dcg-online.de](http://www.dcg-online.de)

oder kostenlos anfordern beim Geschäftsführer:

W.Poesdorf, Parkstr.21a, 33719 Bielefeld, Tel.+Fax 0521/3369958



jägern, die sich ohnehin kaum bewegen, sowie in einigen Fällen zur Pflege von innerartlich besonders aggressiven Tieren, die außerhalb der Fortpflanzungszeit einzeln gehalten werden müssen. Schließlich nutzt man Nano-Terrarien für die Aufzucht von Jungtieren. Nano-Terrarien werden aus den oben genannten Gründen bei Zimmertemperatur betrieben, also im Temperaturbereich zwischen 18 und 24°C. Es schadet dabei nicht, wenn die Temperaturen kurzfristig einige Grade unter oder über diesen Werten liegen. Wird mit konventionellen Leuchtmitteln beleuchtet, so stellt sich wegen der Strahlungs-Abwärme automatisch ein Tag-Nacht-Temperaturgefälle von 4-6°C ein, was für die Pflege vieler Arten sehr günstig ist.

### Die Einrichtung von Nano-Terrarien

**1. Nasse Nano-Terrarien.** Solche Becken werden als Aqua-Terrarien betrieben. Die gesamte Bodenwanne wird mit Wasser gefüllt, der Boden zunächst mit einer 1-2 cm dicken Styroporplatte und dann mit einer 1-5 cm dicken Sand oder Kiesschicht bedeckt. Die Pflege dieses Wasserteils entspricht der eines Aquariums. Wer keine Erfahrung in der Aquaristik hat, dem sei das Studium eines Handbuchs über Aquarienkunde und speziell über Nano-Aquaristik empfohlen, um hier keine groben Fehler zu begehen. Dieser Wasserteil muss unbedingt gefiltert werden. Aus praktischen Gründen ist eigentlich nur der Betrieb eines "Hamburger Mattenfilters", der über die gesamte Rückwand des Beckens gebaut wird, möglich. Sämtliche Motorfilterlösungen sind jedenfalls erheblich pflegeintensiver und auch störungsfälliger. Auf der Styroporplatte gründend baut man Stein- und Holzaufbauten, wobei Steine keinerlei Metalleinschlüsse haben dürfen (giftig!). Kalksteine sind ebenfalls wenig geeignet, sie sind zwar nicht giftig, doch wegen des geringen Wasservolumens und der daraus folgenden Wasserverdunstung im Zusammenhang mit der Aufhärtung des Wassers durch Kalksteine bildet sich sehr schnell ein häßlicher und kaum noch zu beseitigender Kalkrand an der Wasseroberkante. Hölzer sollten grundsätzlich spezielle Aquarienhölzer sein. Korkrinden eignen sich

ebenfalls für die Dekoration der Überwasserzone.

**Geeignete Pflanzen:** Ob eine Bepflanzung möglich ist, richtet sich danach, ob beleuchtet wird oder nicht. Für unbeleuchtete nasse Nano-Terrarien verwendet man Plastikpflanzen oder Java-Moos (*Vesicularia dubyana*). Dieses Moos wird in Wasserpflanzengärtnereien für die Aquaristik kultiviert. Die Unterwasserform drapiert man an der Grenzschicht zwischen Wasser und Luft an Steinen, Wurzeln etc. Die Pflanze wächst auch bei schwachem Licht und entwickelt sich zur Landform, die die Einrichtung im Laufe der Jahre sehr dekorativ überzieht. Die Landform muss täglich mit Wasser besprüht werden, wobei immer Regenwasser oder Osmosewasser Verwendung finden sollte.



*Cynops orientalis*, eine der ganz wenigen Molcharten, die sich für die Pflege in Wohnräumen eignen.

Für beleuchtete Nano-Terrarien diesen Typs eignen sich sehr viele aus der Aquaristik bekannte Sumpfpflanzen, wie *Acorus*, *Anubias*, *Cryptocoryne*, *Echinodorus*, um nur einige zu nennen.

**Geeignete Tiere:** Ideal ist dieser Typ für Molche, in erster Linie eignet sich der gegenüber hohen Temperaturen unempfindliche *Cynops orientalis*, aber auch einige andere Arten, wie *Tylotriton shanjing*, *Notophthalmus virescens*, *Paramesotriton hongkongensis*, *Triturus marmoratus*, *Pachytriton labiatum* (Einzelhaltung!) und *Cynops pyrrhogaster* sind gut für diesen Terrariotyp geeignet. Vollaquatile Frösche, wie

### Insektenzucht Keck

Futterinsekten aus eigenem Zuchtbetrieb  
1a Qualität, schnell, preiswert  
onlineshop: [www.insektenzucht-keck.de](http://www.insektenzucht-keck.de)  
Tel./Fax 03762-705333  
08451 Crimmitschau, Mittelmühlstr. 32



Aquaristik

zoo Streng

Spezialmischungen - Einzelsaaten - Zubehör  
91735 Muhr am See - Bahnhofstraße 48  
Telefon 09831 / 99 54 - Telefax 09831 / 88 835

Aquarien - die Natur zuhause erleben

AQUA Terrarien  
TERRA  
Daniel Grabher - Gießelstr. 8-8 - 83022 Rosenheim  
Tel: 08031 35 27 555 - Fax: 08031 35 27 557  
E-Mail: [info@aquaterraladen.de](mailto:info@aquaterraladen.de) - Internet: [www.aquaterraladen.de](http://www.aquaterraladen.de)  
Öffnungszeiten: Montag-Freitag 9<sup>00</sup> bis 19<sup>00</sup> Uhr, Samstag von 9<sup>00</sup> bis 16<sup>00</sup> Uhr

Süßwasser- und Meeresaquarien  
Spezialist für kristallklare, algenfreie Gartenteiche  
Top-Japan-Koi  
Wassergarten- und Aquarienhaus  
PROFI-ZOO-PIKA  
61169 Friedberg-Steinheim - www.profi-zoo.de

Reptilien



# Aqua log

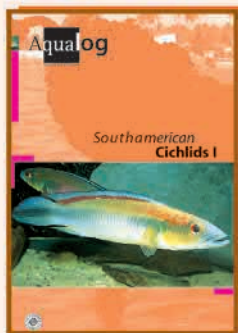
reference fish of the world

# Buchprogramm

# 2009

## Die weltbekanntesten Bücher für die Aquaristik!

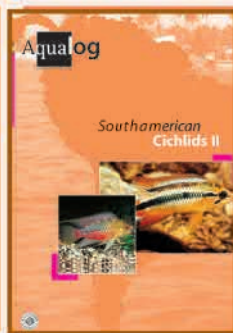
Aqualog animalbook GmbH  
Liebigstraße 1 • D-63110 Rodgau  
Fax: + 49 (0) 6106 697 977 • Tel: + 49 (0) 6106 697 983  
e-mail: info@animalbook.de • web: www.animalbook.de  
Alle Produkte im Zoofachhandel und Buchhandel erhältlich



Southamerican Cichlids I  
(U. Glaser sen.)

Auf exzellenten Farbfotos werden alle Cichla, Crenicichla, Teleocichla, Guianacara, Geophagus, Gymnogeophagus, Satanoperca, Acarichthys, Uaru, Biotodoma, Astronotus, Retroculus und Chaetobranchopsis vorgestellt.

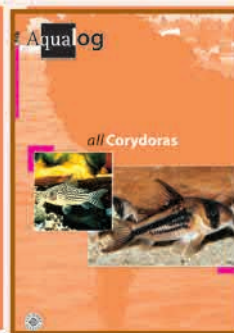
(112 Seiten, 500 Farbfotos)  
ISBN 3-931702-04-9  
ISBN 978-3-931702-04-5  
Art.-Nr. 2 € 24,80 sFr 43,50



Southamerican Cichlids II  
(U. Glaser sen.)

Dieser Band beinhaltet auf Bildern bekannter Fotografen alle Zwergcichliden wie Apistogramma, Biotocoecus, Crenicara, Dicrossus, Nannacara, Taeniacara und Microgeophagus, die vorher Papiliochromis hießen.

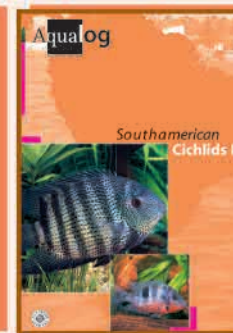
(112 Seiten, 500 Farbfotos)  
ISBN 3-931702-07-3  
ISBN 978-3-931702-07-6  
Art.-Nr. 3 € 24,80 sFr 43,50



all Corydoras  
(U. Glaser sen.)

Erstmals werden alle bekannten Panzerwels-Arten vorgestellt. Neben den Gattungen Aspidoras, Brochis, Callichthys, Corydoras, Dianema, Hoplosternum auch alle Varianten, Mutanten, Hybriden, Zuchtformen und unbestimmte („C-Nummern“).

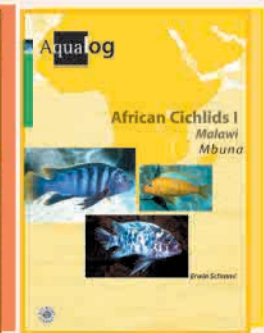
144 Seiten, 650 Farbfotos)  
ISBN 3-931702-13-8  
ISBN 978-3-931702-13-7  
Art.-Nr. 6 € 24,80 sFr 43,50



Southamerican Cichlids III  
(U. Glaser sen.)

In diesem Band finden Sie die Sammelgattungen Aequidens, Cichlasoma und deren Verwandte Acaronia, Caquetaia, Petenia und Herotilapia. Wissenschaftliche Namensänderungen bis 1998 sind bereits berücksichtigt.

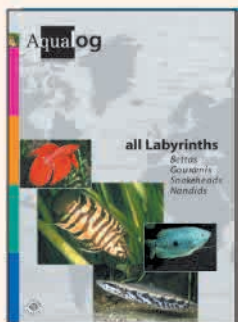
(144 Seiten, 650 Farbfotos)  
ISBN 3-931702-10-3  
ISBN 978-3-931702-10-6  
Art.-Nr. 4 € 24,80 sFr 43,50



African Cichlids I  
Malawi Mbuna (E. Schraml)

Das Buch zeigt tatsächlich alle bisher im See entdeckten Mbuna-Arten und Varianten! Die leicht verständlichen Symbol Texte geben einen guten Überblick über Herkunft, Größe, Pflegebedingungen und sonstige Eigenschaften der jeweils gezeigten Art.

(240 Seiten, ca. 1.500 Farbfotos)  
ISBN 3-931702-79-0  
ISBN 978-3-931702-79-3  
Art.-Nr. 11 € 59,80 sFr 101,00



All Labyrinths  
(F. Schäfer)

Zum ersten Mal gibt es hiermit ein kompaktes Bestimmungs-Lexikon, in dem alle Labyrinthfische gezeigt werden. Zusätzlich alle Schlangenkopffische, Nanderbarsche, Blau- und Sägezahnbarsche. Außerdem ein Bestimmungsschlüssel der Gattung Betta.

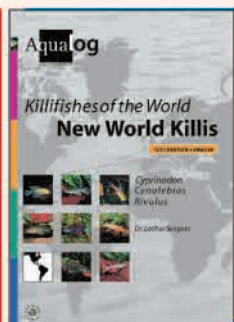
(144 Seiten, 650 Farbfotos)  
ISBN 3-931702-21-9  
ISBN 978-3-931702-21-2  
Art.-Nr. 7 € 24,80 sFr 45,60



Alle Regenbogenfische  
(H. Hieronimus)

Bunt wie der Regenbogen, das sagt schon der Name. Alle bis jetzt bekannten finden Sie hier. Es schlummern jedoch noch viele unentdeckte in den Biotopen, da man z. B. in Papua Neu-Guinea nur unter schwierigsten Bedingungen sammeln kann.

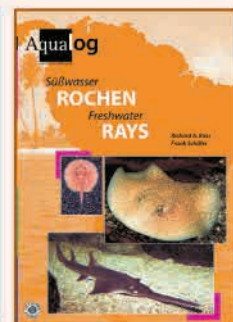
(176 Seiten, ca. 700 Farbfotos)  
ISBN 3-931702-80-4  
ISBN 978-3-931702-80-9  
Art.-Nr. 1515 € 44,80 sFr 77,00



Killifishes of the World –  
New World Killis (L. Seegers)

Dieses Buch ergänzt die Reihe zu Killifischen mit den Gruppen aus der Neuen Welt: Rivulus, Cynolebias, Fundulus, Pterolebias. Mit diesem Buch liegt nun erstmals überhaupt in der Geschichte der Aquaristik und Ichthyologie ein Gesamtwerk vor, das die Killifische der neuen Welt in derart gechlüsselter Übersicht und Farbfotografien zeigt.

(224 Seiten, 1200 Farbfotos)  
ISBN 3-931702-76-6  
ISBN 978-3-931702-76-2  
Art.-Nr. 10 € 68,80 sFr 116,00



Süßwasserrochen  
(R. A. Ross / F. Schäfer)

Dieses Buch zeigt alle bekannten Arten der Süßwasserrochen in ihrer großen Vielfalt. Erstmals in der Geschichte der aquaristischen Literatur gibt es ein Nachschlagewerk, in dem die südamerikanischen Flußrochen (Potamotrygonidae), die asiatischen, afrikanischen, nordamerikanischen und australischen Süßwasserarten zu finden sind. Außerdem die Sägefische (Pristidae).

(192 Seiten, ca. 400 Farbfotos)  
ISBN 3-931702-93-6  
ISBN 978-3-931702-93-9  
Art.-Nr. 13 € 44,80 sFr 77,00



Die Kugelfische des Süß-  
und Brackwassers (K. Ebert)

Nicht nur 300 brillante Fotos aller Kugelfische der Welt, sondern auch über 40 Jahre detaillierte Pflegeerfahrung mit diesen farbenprächtigen, außergewöhnlichen Tieren vermittelt der Autor in diesem einzigartigen Lexikon sowohl dem Anfänger als auch dem spezialisierten Aquarianer und Wissenschaftler.

(96 Seiten, 300 Farbfotos)  
ISBN 3-931702-61-8  
ISBN 978-3-931702-61-8  
Art.-Nr. 542 € 29,80 sFr 52,10

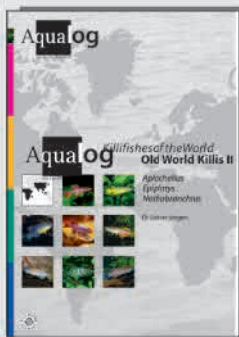




**Killifishes of the World – Old World Killis I** (L. Seegers)

Juwelen des Süßwassers werden Killis auch genannt – wenn Sie diese Farbenpracht gesehen haben, wissen Sie warum. Dieser Band stellt die Gruppen Aphysomemion, Leuchttaugen und Reisfische vor.

(160 Seiten, über 890 Farbfotos)  
ISBN 3-931702-25-1  
ISBN 978-3-931702-25-0  
Art.-Nr. 8 € 37,80 sFr 65,00



**Killifishes of the World – Old World Killis II** (L. Seegers)

Band 2 zeigt die Gruppen Hechtlinge, Nothobranchius, Epiplatys, Aplocheilichthys, Aphanis u.a. Mit ihrer Farbenpracht und Größe (sie erreichen nur 3–8 cm) sind sie ideale Aquarienfische.

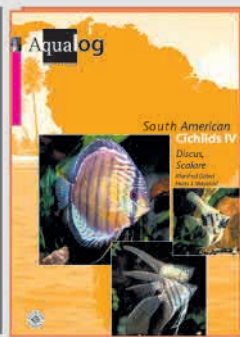
(112 Seiten, 550 Farbfotos)  
ISBN 3-931702-30-8  
ISBN 978-3-931702-30-4  
Art.-Nr. 9 € 34,80 sFr 60,20



**Alle Lebendgebärenden** (M. Kempkes, F. Schäfer)

Erstmals werden nicht nur die bekannten Guppy, Molly, Schwertträger, Platy usw. gezeigt, sondern auch alle übrigen Lebendgebärenden. Alle Wild- und Zuchtformen und Farbvarianten, sowie die Halbschnabelhechte.

(352 Seiten, ca. 2.000 Farbfotos)  
ISBN 3-931702-77-4  
ISBN 978-3-931702-77-9  
Art.-Nr. 12 € 86,80 sFr 142,00



**South American Cichlids IV – Discus & Scalare** (M. Göbel, H. J. Mayland)

Dieser Band vier zeigt traumhafte Diskus und Skalare, Wildfänge, deutsche, sowie europäische und asiatische Zuchtformen nebst allen Varianten, Farbschlägen und Zuchtformen.

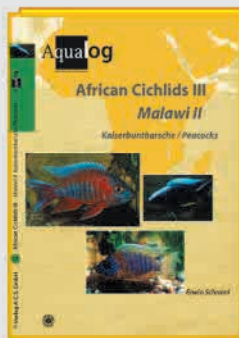
(240 Seiten, über 900 Farbfotos)  
ISBN 3-931702-75-8  
ISBN 978-3-931702-75-5  
Art.-Nr. 5 € 49,80 sFr 85,00



**Alle Goldfische und Schleierschwänze** (K. H. Bernhardt)

Goldfische sind die ältesten Zierfische der Welt. Jeder kennt sie, aber wußten Sie, daß es so unglaublich viele verschiedene gibt? In diesem Bildlexikon zeigen wir Ihnen alle Form- und Farbvarianten.

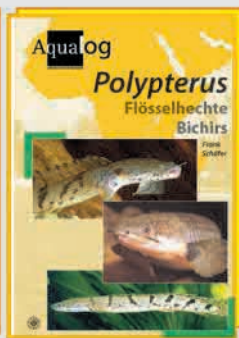
(160 Seiten, 690 Farbfotos)  
ISBN 3-931702-78-2  
ISBN 978-3-931702-78-6  
Art.-Nr. 541 € 44,80 sFr 77,00



**African Cichlids III Malawi II** (E. Schraml)

Dieser Band zeigt auf über 470 exzellenten Fotos alle Aulonocara, Lethrinops und andere. Neueste Erkenntnisse aus wissenschaftlichen Arbeiten bis Januar 2005 wurden berücksichtigt.

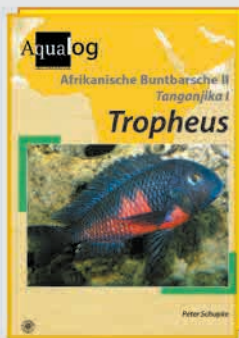
(128 Seiten, 470 Farbfotos)  
ISBN: 3-936027-59-5  
ISBN: 978-3-936027-59-4  
Art.-Nr. 2218 € 39,80 sFr 69,20



**Polypterus Flösselhechte/Bichirs** (F. Schäfer)

Das weltweit einzige Buch über diese Urfische, die sogar die Dinosaurier überlebten. Um absolut alle Polypterus als 180 fantastische großformatige Farbaufnahmen zeigen zu können, wurde eigens eine aufwendige Fangexpedition ausgerüstet.

(176 Seiten, 180 Farbfotos)  
ISBN 3-936027-39-0  
ISBN 978-3-936027-39-6  
Art.-Nr. 1870 € 69,80 sFr 118,00



**Afrikanische Buntbarsche II Tanganjika I Tropheus** (P. Schupke)

Erstmal werden alle Arten der Gattung Tropheus in Wort und Bild dargestellt. Zusätzlich enthält das Buch ein Faltposter mit einer Karte des Tanganjikasees, auf der alle Tropheus-Arten mit genauem Fundort eingezeichnet sind.

(192 Seiten, 300 Farbfotos)  
ISBN 3-936027-37-4  
ISBN 978-3-936027-37-2  
Art.-Nr. 1740 € 69,80 sFr 118,00



**AQUALOG Loricariidae alle L-Welse / all L-numbers** (E. Schraml, F. Schäfer)

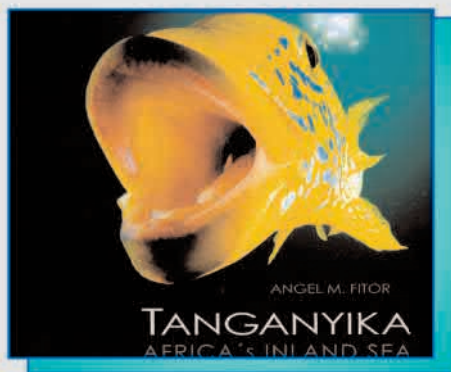
Das weltweit anerkannte einzigartige Standardwerk der L-Welse, unentbehrlich für Fischfänger, Im- und Exporteure, Züchter, Händler, Aquarianer. Umfasst die L-Nummern 1-350 und LDA 1-76.

(272 Seiten, über 1.800 Bilder.)  
ISBN 3-936027-51-X  
ISBN 978-3-936027-51-8  
Art.-Nr.: 1 € 69,80 sFr 118,00



**Alles über Garnelen, Krebse & Krabben im Süß- und Brackwasser-aquarium und im Paludarium** (Uwe Werner)

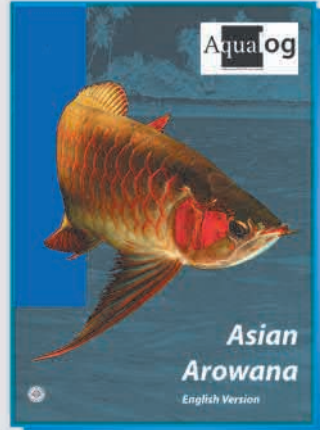
ISBN 978-3-936027-66-2  
Art.-Nr.: 3094 € 49,80 sFr 85,00



**Tanganyika Africa's Inland Sea**

Angel M. Fitor  
- 300 Unterwasser Hochglanzphotos  
- 192 Seiten  
- Hardcover  
- limitierte Auflage  
- nur in englischer Sprache

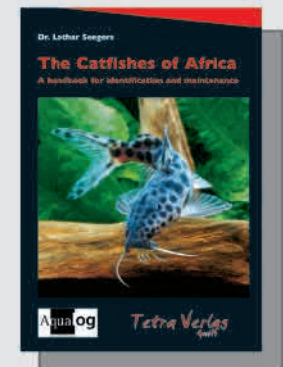
ISBN 978-3-936027-94-5  
€ 68,-



**Asian Arowana**

Chen, D. ed.  
- 224 Seiten  
- Brillante Farbfotos  
- Alle aktuellen Zuchtformen  
- Hardcover  
- nur in englischer Sprache

ISBN 978-3-936027-96-9  
€ 69,80



**The Catfishes of Africa** (Lothar Seegers)

ISBN 978-3897451-91-9 deutsch  
ISBN 978-3-936027-83-9 englisch

Art.-No 3089 € 89,80 sFr 143,20



**Aqualog**  
Spezial

*Special*

Jeder Titel nur €14,90 sFr 26,80

## Ratgeber für Pflege und Zucht



**Faszinierende Koi**  
(H. Bachmann)

Einiges über die lange Geschichte der Farbkarpfen, exakte Anleitung zur Pflege und wie der Koi-Teich aussehen sollte. Dies und vieles mehr finden Sie in diesem Ratgeber vom Fachmann.

(48 Seiten + Poster)  
ISBN 3-931702-40-5  
ISBN 978-3-931702-40-3  
Artikel-Nr. AS003-D



**Goldfische und Schleierschwänze**  
(K. H. Bernhardt)

Es sind die ältesten und bekanntesten Zierfische, aber wußten Sie, daß es so viele Formen- und Farbvarianten gibt? Dieses Buch vermittelt Interessantes zur Geschichte dieser Tiere und viele Tipps zur richtigen Pflege.

(48 Seiten + Poster)  
ISBN 3-931702-46-4  
ISBN 978-3-931702-46-5  
Artikel-Nr. AS008-D



**Fische des Jahres Die HIGHLIGHTS**  
(U. Glaser sen.)

Jährlich kommen neue Fische in den Handel – das macht die Aquaristik so spannend. Alles über Herkunft, Import oder Zucht dieser Fische.

(48 Seiten + Poster)  
ISBN 3-931702-68-5  
ISBN 978-3-931702-68-7  
Artikel-Nr. AS007-D



**Herrliche Regenbogenfische**  
(H. Hieronimus)

Bunt wie ein Regenbogen. Anleitungen zur Pflege und was Sie sonst noch wissen sollten. Die Biotop-Bilder zeigen, wo diese hübschen Fische herkommen und wie das Aquarium eingerichtet wird.

(48 Seiten + Poster)  
ISBN 3-931702-50-2  
ISBN 978-3-931702-50-2  
Artikel-Nr. AS004-D



**Garnelen, Krebse und Krabben im Süßwasseraquarium**  
(U. Werner)

Die schönsten Garnelen und Krebstiere des Süßwassers. Kleine und große Arten, die man einzeln oder zusammen mit Fischen pflegen kann - aber mit welchen? Das und vieles mehr in diesem Ratgeber.

(64 Seiten)  
ISBN 3-931702-99-5  
ISBN 978-3-931702-99-1  
Artikel-Nr. AS010-D



**Die schönsten L-Welse**  
(U. Glaser sen.)

Was sind L-Welse und woher kommen sie? Fachmännische Tipps zur Pflege und Zucht etc.

(48 Seiten + Poster)  
ISBN 3-931702-33-2  
ISBN 978-3-931702-33-5  
Artikel-Nr. AS002-D



**Majestätische Diskus**  
(M. Göbel)

König der Fische, Traum eines jeden Aquarianers! Die Pflege dieser anspruchsvollen Tiere und vieles mehr verrät Ihnen der Profi.

(48 Seiten + Poster)  
ISBN 3-931702-42-1  
ISBN 978-3-931702-42-7  
Artikel-Nr. AS006-D



**Korallenfische des Süßwassers MALAWI-Cichliden**

(E. Schraml) Farbenprächtig wie Seewasserrische, doch mit weitaus weniger technischem Aufwand gut zu halten und zu züchten. Wie das am besten geht, erfahren Sie in diesem Ratgeber vom Fachmann.

(48 Seiten + Poster)  
ISBN 3-931702-48-0  
ISBN 978-3-931702-48-9  
Artikel-Nr. AS009-D



**Dekorative Aquarien: Ein Juniorbecken**

(U. Glaser sen.) Genaue Anleitung zur perfekten Einrichtung eines schönen Aquariums. Ratschläge vom Profi, um Anfängerfehler zu vermeiden. Grundriß, Pflanzen Fischbesatz, detailliert und leicht verständlich beschrieben.

(48 Seiten + Poster)  
ISBN 3-931702-38-3  
ISBN 978-3-931702-38-0  
Artikel-Nr. AS011-D



**Süßwasser-STECHROCHEN Südamerikas**

(R. A. Ross) Dieses Buch ist der erste ausführlicher Leitfaden für die erfolgreiche Pflege und Zucht dieser Rochen. Unentbehrlich für alle, die mehr über die interessantesten Tiere wissen wollen.

(64 Seiten)  
ISBN 3-931702-88-X  
ISBN 978-3-931702-88-5  
Artikel-Nr. AS013-D



**Blütenpracht am Gartenteich**  
Schwertlilien, Primeln u. Seerosen

(A. Gutjahr) Dieses Buch zeigt auf exzellenten Farbfotos und mit leicht verständlichem Text, was zu tun ist um sich von Frühjahr bis Herbst an dieser herrlichen Blütenvielfalt erfreuen zu können.

(64 Seiten, 118 Farbfotos)  
ISBN 3-936027-53-6  
ISBN 978-3-936027-53-2  
Art.-Nr.: AS005-D



**Der Naturteich im Garten**  
(P. D. Sicka)

Der naturnah angelegte Gartenteich ist Rückzugsgebiet für unzählige bedrohte Tier- und Pflanzenarten. Auf prächtigen Farbfotos wird anschaulich geschildert, wie Sie sich den Traum von einem kleinen Biotop verwirklichen können.

(48 Seiten)  
ISBN 3-931702-90-1  
ISBN 978-3-931702-90-8  
Artikel-Nr. AS021-D



**Brackwasserfische alles über Arten, Pflege und Zucht**

(F. Schäfer) In diesem Buch erfährt jeder Aquarianer alles über Arten, Pflege und Zucht. Es werden auch die Fischarten erwähnt, die auf Grund von Fehlinformationen als Brackwasserfische gelten, jedoch gar keine sind.

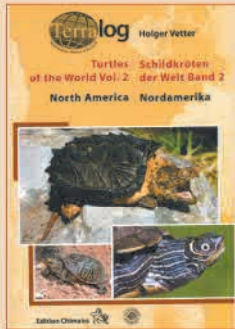
(80 Seiten)  
ISBN: 3-936027-81-1  
ISBN: 978-3-936027-81-5  
Artikel-Nr.: AS012-D

Viele neue Titel der beliebten Special-Serie sind geplant, auch über Arten, über die es immer noch nicht ausreichend Literatur gibt. Die aktuellen Informationen über neue Titel finden Sie im Internet: [www.animalbook.de](http://www.animalbook.de), [www.aqualog.de](http://www.aqualog.de) und in der AQUALOGnews.





## Die Bestimmungsbücher für die Terraristik



**Schildkröten der Welt Band 2 Nordamerika**  
(H. Vetter)

Die Fülle von rund 500 Farbfotos macht diesen zweiten Band zu dem fotografischen Referenzwerk für Wissenschaftler wie für Terrarianer und ist eine einzigartige Synopsis, die allen Schildkrötenfreunden die Vielfalt der Nordamerikanischen Arten eindrucksvoll vor Augen führt.

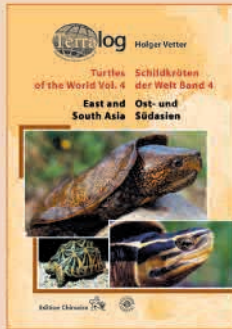
(137 Seiten, 500 Farbfotos)  
ISBN 3-936027-52-8  
ISBN 978-3-936027-52-5  
Art.-Nr.: T002 € 34,80 sFr 60,20



**Schildkröten der Welt Band 3 Mittel und Südamerika**  
(H. Vetter)

Über eine repräsentative Gesamtaufnahme jeder Art hinaus bietet dieser Band Aufnahmen von Paarung, Eiablage, Schlupf und Jungtieren sowie eine Fülle unterschiedlichster Biotope.

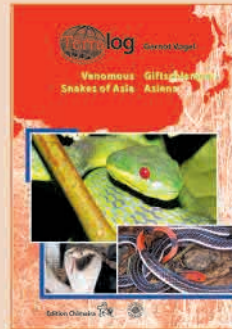
(128 Seiten, mehr als 200 Farbfotos)  
ISBN: 3-936027-60-9  
ISBN: 978-3-936027-60-0  
Art.-Nr.: T003 € 34,80 sFr 60,20



**Schildkröten der Welt Band 4 Ost- und Südasiens**  
(H. Vetter, P. Paul van Dijk)

Die Fülle der 600 Farbfotos macht TERRALOG zu dem fotografischen Referenzwerk für Wissenschaftler wie für Terrarianer und ist zugleich eine einzigartige Arten eindrucksvoll vor Augen führt.

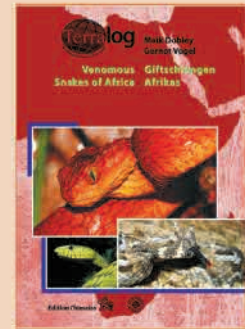
(160 Seiten, mehr als 600 Farbfotos)  
ISBN: 3-936027-92-7  
ISBN: 978-3-936027-92-1  
Art.-Nr.: T004 € 39,80 sFr 69,20



**Giftschlangen Asiens / Venomous snakes of Asia**  
(G. Vogel)

Die Giftschlangen des tropischen Asiens werden im vorliegenden TERRALOG-Band vorgestellt. Das Verbreitungsgebiet der rund 165 Taxa und Formen der Familien Elapidae und Viperidae erstreckt sich von Pakistan bis China und von Japan bis Indonesien.

(144 Seiten, 600 Farbfotos)  
ISBN: 3-936027-93-5  
ISBN: 978-3-936027-93-8  
Art.-Nr.: T014 € 44,80 sFr 77,00



**Giftschlangen Afrikas / Venomous snakes of Africa**  
(M. Dobiey, G. Vogel)

Die Giftschlangen Afrikas werden im vorliegenden TERRALOG-Band vorgestellt. Rund 136 Taxa und Formen der Familien Atractaspidae, Elapidae und Viperidae werden im Bild vorgestellt, darunter etliche Arten erstmals. Auch einige noch unbeschriebene Arten sind in dem Band enthalten.

(148 Seiten, 470 Farbfotos)  
ISBN: 3-939759-04-x  
ISBN: 978-939759-04-1  
Art.-Nr.: T015 € 44,80 sFr 77,00



**Agame des südlichen Asiens Draconinae 1**  
(Ulrich Manthey)

Der vorliegende erste Teil präsentiert die Unterfamilie Draconinae. Der zweite Teilband umfasst die Unterfamilie Leiolopidinae. Von einigen Arten können erstmals Farbfotos gezeigt werden, und in den meisten Fällen ist es gelungen, den Geschlechtsdichromatismus zu illustrieren. Aufnahmen von Jungtieren, unterschiedliche Biotope sowie einige bislang unbeschriebene Arten runden die Auswahl der Fotos ab. Eine symbolbasierte Beschreibung der individuellen Bedürfnisse soll Haltung und Zucht der einzelnen Arten erleichtern. Die Fülle der mehr als 530 Farbfotos macht TERRALOG zu dem fotografischen Referenzwerk für Wissenschaftler wie für Terrarianer und ist zugleich eine einzigartige Synopse, die allen Naturfreunden die Farbenpracht und die Variabilität der asiatischen Agamen eindrucksvoll vor Augen führt.

ISBN: 978-3-939759-14-0  
Art.-Nr.: T007 € 39,80 sFr 69,20



**Geckos Madagaskars, der Seychellen, Komoren und Maskarenen**  
(Patrick Schönecker)

Im vorliegenden TERRALOG-Band werden die Geckos Madagaskars, der Seychellen, Komoren und der Maskarenen vorgestellt. Dieser Band zeigt Fotos einiger bislang unbeschriebener Formen und berücksichtigt die neuesten taxonomischen Erkenntnisse zur Systematik der Gattung Phelsuma. Die Fotos der jeweiligen Art werden durch symbolisierte Beschreibungen der individuellen Bedürfnisse ergänzt. Diese Hinweise zu Lebensraum und Ernährungspräferenzen sollen Haltung und Zucht erleichtern. Die Fülle der über 475 Farbfotos macht TERRALOG zu dem fotografischen Referenzwerk für Wissenschaftler wie Terrarianer und ist zugleich eine einzigartige Synopse, die allen Geckofreunden die Vielfalt dieser Region eindrucksvoll vor Augen führt.

ISBN 978-3-939759-16-4  
Art.-Nr.: T012 € 39,80 sFr 69,20



**Warane und Krustenechsen Varanoid Lizards**  
(Bernd Eidenmüller Hans-Dieter Philippen)

Warane, Krustenechsen und die monotypische Familie der Taubwarane werden im sechsten Band der TERRALOG-Reihe vorgestellt. Die hier versammelten Echsen sind so vielgestaltig wie die Lebensräume, in denen sie heimisch sind: von Nord- und Mittelamerika über Afrika bis zur indo-australischen Region besiedeln sie Wüsten, Steppen, Regenwälder und Mangrovensümpfe. Neben Portraits aller rezenten Arten und Unterarten werden im vorliegenden Band auch Biotope, Jungtiere und Verhaltensbeobachtungen dokumentiert. Symbolbasierte Beschreibungen der individuellen Bedürfnisse bei der Terrarienhaltung finden sich zu jeder Art. Die Fülle der rund 460 Farbfotos und Verbreitungskarten macht diesen TERRALOG-Band zu einer fotografischen Synopse für Wissenschaftler wie für Terrarianer, die die erstaunliche Vielfalt der Varanoidea in einzigartiger Weise veranschaulicht.

ISBN 978-3-939759-13-3  
Art.-Nr.: T006 € 39,80 sFr 69,20





**Das Online-Buchportal im Heimtierbereich!**



Wir beliefern auch  
den Zoofachhandel!  
Konditionen auf Anfrage.

- An die 3000 Buchtitel im Heimtierbereich  
Von A wie "Apistogramma" bis Z wie "Zwergbartagame" ist für jeden etwas dabei!
- Besuchen Sie unsere Homepage [www.animalbook.de](http://www.animalbook.de)



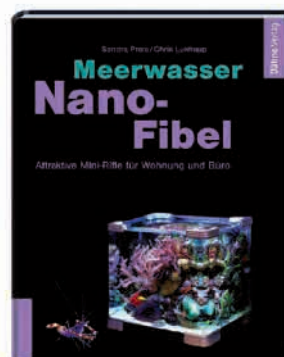
Aqualog animalbook GmbH - 63110 Rodgau - Liebigstr. 1 - Germany  
Tel: +49 (0)6106 / 697977 - Fax: +49 (0)6106 / 697983 - [info@animalbook.de](mailto:info@animalbook.de)



## AQUARISTIK - TERRARISTIK 2009



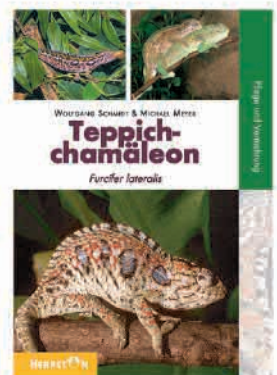
**Atlas der wirbellosen Meerestiere**  
Debelius & Kuitert  
Art.Nr.: 12401 Preis: 78,00 €  
EAN: 9783440110423



**Meerwasser Nano-Fibel**  
Sandra Preis & Chris Lukhaup  
Art.Nr.: 12374 Preis: 14,90 €  
EAN: 9783935175517



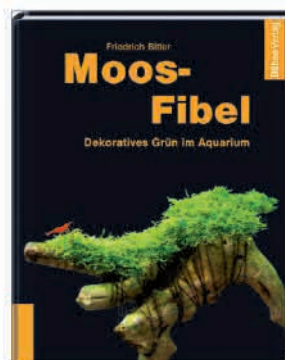
**Das Jemen-Chamäleon**  
S. Esser & O. Drewes  
Art.Nr.: 12402 Preis: 9,95 €  
EAN: 9783981041286



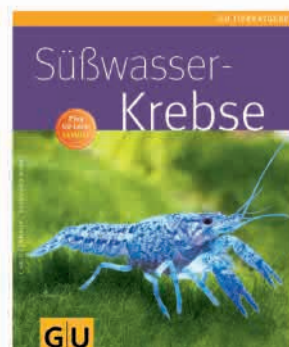
**Teppichchamäleon**  
W. Schmidt & M. Meyer  
Art.Nr.: 10547 Preis: 14,90 €  
EAN: 9783936180251



**Pflanzenaquaristik à la Kramer**  
ersch. Nov. '09  
Art.Nr.: 11720 Preis: 19,90 €  
Vorzugspreis bis 01.12.09 = 14,50 €



**Moos-Fibel**  
Friedrich Bitter  
Art.Nr.: 12338 Preis: 14,80 €  
EAN: 9783935175500



**Süßwasser-Krebse**  
C. Lukhaup & R. Pekny  
Art.Nr.: 10475 Preis: 7,90 €  
EAN: 9783833816062



**Kleine Aquarien 60 Liter**  
U. Schliewen  
Art.Nr.: 10427 Preis: 7,90 €  
EAN: 9783833811678

Weitere Informationen erhalten Sie mit Hilfe der  
Artikelnummer auf unserer Homepage [www.animalbook.de](http://www.animalbook.de)!



# Das Jahrbuch 2010



Das Kalenderjahrbuch ist jetzt verfügbar und zeigt in brillanten Farbfotos, alle Import-Highlights & Neuzüchtungen von Aquarien- und Terrarientieren der letzten Saison!

- ▶ Jetzt mit informativen Kurzartikeln zu einigen der interessantesten Arten!
- ▶ 750 brillante Farbfotos!
- ▶ Übersichtskarten sämtlicher Kontinente!
- ▶ Tabellen und nützliche Tipps!
- ▶ Kalendarium mit Wochenplaner!
- ▶ Das ideale Geschenk für jeden Aquarianer und Terrarianer!

- 320 Seiten
- DIN A5
- Hardcover

**Preis: € 19,90**

ISBN 978-3-93 9759-20-1  
animalbook Art.Nr.: 12396

**DER BEGLEITER  
DURCH DAS  
VIVARISTIK-JAHR  
2010!**

**Aqualog**  
reference fish of the world

**animalbook.de**

**Aqualog animalbook GmbH**  
Liebigstr. 1  
D-63110 Rodgau  
Tel.: +49 (0)6106-697977  
Fax: +49 (0)6106-697983  
Mail: [info@animalbook.de](mailto:info@animalbook.de)



## TURTLES

# Rhinoclemmys punctularia

von Moritz Gundlach

Für den Laien ist Schildkröte gleich Schildkröte. Die uniforme Schildkrötengestalt verleitet zu dieser Fehleinschätzung. Terrarianer wissen zumindest, dass es Land- und Wasserschildkröten gibt. Die Arten der Gattung *Rhinoclemmys* sind - systematisch gesehen - Wasserschildkröten, leben jedoch zu einem großen Teil an Land.



Der deutsche Name für die Gattung *Rhinoclemmys* lautet daher "Erdschildkröten", ist jedoch heutzutage nicht mehr oft in Gebrauch, denn bis vor wenigen Jahrzehnten fasste man die Schildkröten dieser Gattung mit zahlreichen anderen, heute eigenständigen Gattungen zusammen. Darunter befanden sich auch etliche asiatische Arten mit ähnlicher Lebensweise. Für alle Arten, asiatische wie süd- und mittelamerikanische, benutzte man die Bezeichnung Erdschildkröten. Spricht man daher heute von Erdschildkröten, weiß niemand so recht, was gemeint ist und darum zieht man den eindeutigen, wissenschaftlichen Namen auch umgangssprachlich vor.

*Rhinoclemmys punctularia* ist eine wunderschöne, mittelgroße Schildkrötenart, die eine Panzerlänge von etwa 20-25 cm erreichen kann. Ihr Verbreitungsschwerpunkt liegt in den Guyana-Ländern, doch findet man sie

auch in Kolumbien, Venezuela und dem Nordosten Brasiliens (entlang Amazonas bis etwa zum Rio Tapajos) und auf den Inseln Trinidad und Tobago. Drei Unterarten werden unterschieden, von denen die Nominatform derzeit im Angebot des Zoofachhandels zu finden ist.

Trotz des riesigen Verbreitungsgebietes kommt die Art, die übrigens keinerlei Schutzbestimmungen unterliegt und deren Bestand als gesichert gilt, leider nur recht selten in den Handel. Das ist besonders schade, denn die Art ist ein sehr geeigneter Terrarienpflieger.

Das Terrarium für *Rhinoclemmys punctularia* ist als Aqua-Terrarium mit etwas 50% Landteil und 50% Wasserteil einzurichten. Da *R. punctularia* von eher ruhiger Wesensart ist, genügt ein relativ kleines Terrarium von 120-140 cm Länge und 60-80 cm Breite für die

Pflege einer kleinen Truppe von 3-5 Exemplaren. Die Höhe des Beckens ist nebensächlich und richtet sich vornehmlich nach dem vorhandenen Platz, sollte jedoch 40 cm nicht unterschreiten, damit ein Wasserteil mit etwa 20 cm Wasserstand geboten werden kann. In einem ausreichend hohen Terrarium kann man einige dicke Äste mit Bromelien einbringen und größere Baumfrösche gemeinsam mit den Schildkröten pflegen. Eine gemeinsame Pflege mit Echsen oder Schlangen hingegen ist strikt abzulehnen. Schildkröten können Träger von Amöben und Salmonellen sein, die bei Echsen und Schlangen tödlich verlaufende Infektionen hervorrufen, bei den Schildkröten aber keinerlei Krankheit verursachen.

Untereinander gilt *Rhinoclemmys punctularia* als sehr verträglich. Das betrifft Individuen beiderlei Geschlechts. Man kann sich also ohne Sorgen eine Truppe anschaffen, auch wenn die Geschlechter bei Jungtieren kaum zu erkennen sind.

Die Einrichtung des Terrariums erfordert einiges Geschick, wenn es langfristig Freude bereiten soll. Leider herrscht bei manchen Terrarianern immer noch eine gewisse "Goldhamsterpfleger-Mentalität" vor, die das Terrarium nicht als biologisch funktionierenden Lebensraum, sondern als eine Art

## BUCHTIPP!

präsentiert von



### TERRALOG Schildkröten der Welt Band 3 - Mittel- u. Südamerika

von Holger Vetter

Hardcover, 130 Seiten, ca. 500 Bilder

€ 34,80

bestellen Sie unter [www.animalbook.de](http://www.animalbook.de)

Artikel-Nr.: 2253





Ihren Namen (*punctularia* = gepunktet) hat die Art von ihren gepunkteten Bein. Das abgebildete Exemplar wurde vom Tropenparadies, Oberhausen, aus Surinam importiert. Photos: Frank Schäfer

hygienisch zu betreibenden Stall sieht. Selbstverständlich kann man die Tiere auf diese Art und Weise erfolgreich pflegen und züchten, aber es ist arbeitsintensiv und optisch wenig befriedigend.

Das Wasserteil eines solchen Aqua-Terrariums ist wie ein ganz normales Aquarium zu betreiben und einzurichten. Da die Schildkröten ihren Kot gerne im Wasser absetzen, ist eine gute Filterung, die schnell und mit wenigen Handgriffen zu reinigen ist, unabdingbar. Am besten verwendet man einen außerhalb des Terrariums aufgestellten Außenfilter, in dem die Heizung gleich integriert ist. Im Becken selbst finden sich dann nur der Zu- und Ablaufschlauch und kein weiteres technisches Equipment. Das Ende des Ablaufschlauches muss mit einem Korb gesichert sein, es kann zu Todesfällen unter den Schildkröten kommen, wenn sie den Kopf hineinstecken und angesaugt werden! Es ist darauf zu achten, dass der Filter so gebaut ist, dass das Wasser aus dem Terrarium von oben durch den Filter läuft. Den Filter befüllt man mit einer mechanischen und einer biologischen Reinigungsstufe. Für die mechanische Reinigung eignet sich grobe synthetische Filterwatte am besten. Bei der biologischen Stufe sind Kunststoffelemente (Bio-Igel oder ähnliches) am günstigsten, denn sie können bei Bedarf schnell und schonend gespült werden, ohne dabei die Bakterienrasen, die sich auf ihnen angesiedelt haben, zu sehr zu stören. Zunächst füllt man die biologische Stufe in den Filter ein und deckt sie mit einer 15-20 dicken Watteschicht ab. Die Watteschicht muss, sobald sie verschmutzt ist, ausge-

tauscht werden. Die biologische Stufe hingegen bleibt unangestastet hat meist eine Standzeit von 2-3 Jahren. Erst wenn sie deutlich verschlamm ist, spült man sie kräftig in einem Eimer durch. Als Spülwasser benutzt man dazu Wasser aus dem Wasserteil des Terrariums, so werden die Bakterien am wenigsten gestört.

Als Substrat für den Landteil benutzt man am besten groben Aquarienkies für die untere Füllung und deckt diesen mit Erde aus einem Buchenmischwald ab. Die damit eingebrachten winzigen Insekten, Milben etc. sorgen für ein gesundes Bodenklima und bauen Kot, Futterreste etc. schnell ab. Das Hauptproblem besteht darin, ein Verschlammten des Landteiles durch von den Schildkröten aus dem Wasserteil mitgebrachtes Wasser zu verhindern. Es ist sehr sinnvoll, einen Abfluß in der Bodenscheibe des Landteiles vorzusehen, um überschüssiges Wasser ablassen zu können.

Als tropische Schildkröten brauchen *Rhinoclemmys punctularia* eine Lufttemperatur zwischen 22 und 30 °C, unter einem Spot bei 35°C. Die Wassertemperatur sollte bei 22-24°C liegen.

*Rhinoclemmys punctularia* sind Gemischtköster. Als Jungtiere sind sie vorwiegend Fleischfresser und gehen später mehr und mehr zu vegetarischer Kost über. Banane ist ein Universalfuttermittel, das gerne genommen wird und sehr verträglich ist. Hat man es einmal mit Futterverweigerung zu tun, helfen ein paar lebende Mehlwürmer, um den Hungersteik zu brechen.



# Hobby®

## Gammarus

Einzelfuttermittel für Wasserschildkröten. Auch als Leckerbissen für Landschildkröten, andere Reptilien und Fische geeignet. Mit lebensnotwendigen Mineralstoffen und Spurenelementen, Ballaststoffen und natürlichem Kalziumgehalt. Vitaminschonend luftgetrocknet.



**jetzt neu!**



## Trockenfutter

Sorgfältig nach Qualität und Verdaulichkeit ausgewählte Rohstoffe, hochwertige Proteine, lebensnotwendige Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente garantieren eine ausgewogene Ernährung und somit langfristige Gesundheit. Die aufeinander abgestimmte Futterkomposition für adulte Tiere liefert Bewegungsenergie und fördert die Bildung von Muskeln, Gewebe und Knochen. Die eigene Futterkomposition für junge Tiere fördert unter besonderer Berücksichtigung ihrer Nahrungsbedürfnisse gesundes Wachstum und fördert die Widerstandskraft.



**DOHSE AQUARISTIK KG**  
 Otto-Hahn-Str. 9 • D-53501 Gelsdorf  
 Tel.: +49 (0) 22 25 - 94 15-0  
 Fax: +49 (0) 22 25 - 94 64 94  
[www.dohse-aquaristik.com](http://www.dohse-aquaristik.com)  
[info@dohse-aquaristik.de](mailto:info@dohse-aquaristik.de)

Vertrieb ausschließlich über den Fachhandel.  
 Katalog für Endverbraucher per Post oder Internet gratis.



## FISHES

# Akysis vespa - die hübsche Giftspritze

von Frank Schäfer

Unter den Welse gibt es so manche Art, die dem unvorsichtigen Fänger mit ihren spitzen Brust- und Rückenflossenstacheln einen kräftigen Denkkzettel verpasst. Berüchtigt sind manche Panzerwelse der Gattung *Corydoras* (z.B. *C. sterbai*), aber auch Fiederbartwelse (*Synodontis*) können heftig zustechen. Und die asiatischen Kiemsackwelse der Gattung *Heteropneustes* heißen in ihrer Heimat Indien sogar "Stinging Catfish", weil so häufig Unfälle mit ihnen passieren. Das hindert die Menschen allerdings nicht, diese Fische in großen Stückzahlen zu fangen und zu verzehren....

**O**bwohl es in diesem Aufsatz eigentlich um *Akysis vespa* geht, darum hier erst noch ein paar Worte zum Kiemensackwels:

*Heteropneustes fossilis* gilt (obwohl durchschnittlich nur 15 cm lang) als besonders wohlschmeckend und ihm werden sogar heilsame Kräfte zugeschrieben. Stillende Frauen haben das Privileg, diesen Fisch verzehren zu dürfen, wenn er einmal knapp wird, was allerdings kaum der Fall ist, denn die Art ist extrem anpassungsfähig und häufig. *Heteropneustes* besitzt Giftdrüsen am



*Akysis vespa*

Ansatz der Brustflossen und der Stich wird als für den Menschen gefährlich eingestuft.

Man darf dabei aber nie vergessen, dass auch ein Bienenstich als für den Menschen



# AQUARIUM GLASER

Aktuelle Importe aus aller Welt

 <p><b>Symphysodon aequifasciatus "Rio Mutum"</b></p>	 <p><b>Corydoras eques</b></p>	 <p><b>Tylomelania sp. "Pure Orange"</b></p>	
 <p><b>Fundulopanchax sjostedti "USA Blue"</b></p>	 <p><b>Hyphessobrycon sp. aff. pulchripinnis</b></p>	 <p><b>Synodontis lucipinnis</b></p>	 <p><b>Geophagus winemilleri</b></p>

www.aquariumglaser.de



Portrait von *Heteropneustes fossilis*.

gefährlich gelten muss. Wenngleich die meisten Menschen auf einen Bienenstich nur mit lokalen, relativ milden Symptomen reagieren, sind Allergiker hochgradig gefährdet. Immerhin ist die Honigbiene das Tier, das weltweit für die meisten durch Tiere verursachten Todesfälle unter Menschen verantwortlich ist!

Und genau hier liegt das Problem bei Giftfischen. Bevor man gestochen wurde, kann man nicht sagen, wie man individuell auf das Gift reagiert. Die Reaktionen reichen dann von einem kurzen Brennen bis hin zu lebensbedrohenden Symptomen (Herzrasen, Atemnot, etc.). Darum sei jedem geraten, mit dem Fisch, um den es hier eigentlich geht, sorgsam umzugehen und Stiche zu vermeiden: *Akysis vespa*.

Die Heimat von *A. vespa* ist Burma. Bislang kennt man die Art nur aus dem Oberlauf des Ataran-Flusses, der im Norden Burmas liegt und in die Andaman-See entwässert. Das Quellgebiet des Ataran liegt auf thailändischer Seite. *Akysis* bewohnen klare Bäche mit kiesigem Boden. Im Aquarium sind sie lebhafter, wenn für gute Strömung im Becken gesorgt wird.

Rote Variante von *A. vespa* oder neue Art - wir wissen es noch nicht.

Bereits der wissenschaftliche Artname "vespa" (Latein für Wespe) sagt eigentlich alles und ist treffend gewählt. Denn erstens erinnert die grelle gelb-schwarze Ringelung an das wehrhafte Insekt und zweitens tun die Stiche dieses maximal 3.5 cm langen Fischzwerges verflucht weh. Die gute Nachricht ist: *Akysis vespa* ist ein perfekter Aquariefisch und lässt sich auch gut züchten. Die Geschlechter unterscheidet man am besten nach der Körperform, Weibchen sind plumper gebaut als die Männchen. Bei laichreifen Weibchen sieht man die rund 1.5 mm großen, grünlichen Eier durch die Bauchhaut schimmern.

Wie so viele andere Fische richtet sich *Akysis* im Fortpflanzungsverhalten nach der Regenzeit. Ähnlich wie bei vielen Panzerwelsen lösen kräftige (80%) Wasserwechsel, die mit weichem und kühlem Wasser durchgeführt werden (dabei sollte die Temperatur von etwa 30 auf etwa 23°C fallen), das Abbläuen aus. Die Männchen treiben dabei recht heftig, es scheint ganz günstig, mehrere Männchen pro Weibchen anzusetzen. Das erfolgreiche Männchen umschlingt das Weibchen während der Paarung. Die Eier schlüpfen nach etwa vier Tagen.

Alle Photos: Frank Schäfer

**POSEIDON** AQUAKULTUR  
 info@poseidon-aquakultur.de  
 T: 02247/759565 F: 02247/744681  
 www.poseidon-aquakultur.de

**Lebend- und Frostfutter für Zierfische**  
**Spitzenqualität und Service**  
**Poseidon Life Poseidon Freeze**

### Aquaristik Schneider

Ihr Spezialist für Filtermatten für Aquarium und Teich. Wir schneiden Ihnen Ihre Filtermatten in jeder Größe und Form. Unsere Spezialität ist der original blaue Filterschwamm Süß- und Salzwasser beständig. Wir fertigen für Sie nach Wunsch jede Größe.

89168 Niederstotzingen Tel.: 07325/952536  
 info@Aquaristikschneider.de Fax: 07325/923846  
 www.Aquaristikschneider.de Mobil: 0175/7892023

### Schwaben Aquaristik

- Kompetenz
- Kundennähe
- Verantwortung

Rugetsweiler Str. 11  
 88326 Aulendorf  
 Tel. 07525 / 60543  
 www.schwabenaquaristik.de

Koi, Zierfische, Kleintiere, Aquarien und Teichzubehör

**AQUARIEN GEIS**  
 97633 Aubstadt Kürnersweg 5  
 Herstellung von Aquarien und Terrarien in Sondergrößen

Vorortverkäufungen mit **2-K Silikon**  
 Befüllbar bereits nach 48 Stunden

Tel: +49(0)9761 395714 Fax: +49(0)9761 395715  
 www.aquariengeis.de mail@aquariengeis.de

Es gibt besonders rote Tiere, die im Hobby bereits separat gezüchtet werden. Ob es sich dabei um eine Standortvariante von *A. vespa* handelt, eine Farbvariante, die zusammen mit normal gefärbten Tieren gefangen wird oder gar um eine neue Art, ist noch unbekannt. Das Foto entstand in der Zuchtanlage von Michael Schlüter, Hamburg.

### BUCHTIPP!

präsentiert von



### Welse

Von Claus Schaefer,  
 Hardcover, 94 Seiten, 52 Farbfotos,  
 14 Zeichnungen  
 € 14,90

bestellen Sie unter [www.animalbook.de](http://www.animalbook.de)  
**Artikel-Nr.: 517**



# LANZO Herp Cages



Kunststoff – die dauerhafte, hygienische und energiesparende Alternative für die Terraristik!  
Wir liefern Ihnen technisch ausgereifte und optisch ansprechende Kunststoffterrarien, Racksysteme, Verkaufs- und Quarantäaneanlagen, Schlupfboxen, Heatpanels, Präsentationsdisplays, Microclimate-Thermostate sowie weiteres durchdachtes Zubehör in erstklassiger Qualität.

**LANZO Herp Cages** – seit 1992  
die bevorzugte Wahl vieler  
erfolgreicher Züchter!

**[www.lanzo-herp.de](http://www.lanzo-herp.de)**

Besuchen Sie uns im Internet oder unseren Stand auf  
der Breeders' Expo Europe am 1. Mai 2010 in Düsseldorf!



Wir ziehen um!  
Ab 2010 in Düsseldorf!



## Internationale Reptilienbörse

**PHILIPSHALLE**

1. Mai + 31. Oktober 2010

Erstklassige Tiere und mehr von 10 bis 16 Uhr • über 800 Meter  
Tische • Giftschlangenraum • freundliche Atmosphäre mit Luft  
und Raum für alle • Vortragsprogramm • Kinderbetreuung

Mehr Infos: **[www.breeders-expo.de](http://www.breeders-expo.de)**

